

Montageanleitung Pellets Raumaustragung Automatische Umschaltseinheit AUP

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT



Anleitung lesen und aufbewahren

HARGASSNER Ges mbH

A 4952 Weng OÖ
Tel.: +43/7723/5274-0
Fax.: +43/7723/5274-5
office@hargassner.at
www.hargassner.at

DE - V09 01/2022 - 11058053

Inhalt

1 Allgemeines	4
2 Ausführung des Brennstofflagerraumes	4
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
4 Einbaumaße Automatische Umschalteinheit AUP	5
5 Lieferumfang	12
6 Transport	13
7 Montage der Umschalteinheit	14
8 Montagehinweise für Pelletsschläuche	18
9 Elektrische Installation	24
10 Steuerung Umschalteinheit	27
11 Wartung und Reinigung	30

Sehr geehrter Kunde!

Sie haben sich für ein innovatives Qualitätsprodukt aus unserem Haus entschieden. Das Qualitätsprodukt der Hargassner Ges mbH ist am neuesten Stand der Technik gefertigt. Wir freuen uns über ihre Entscheidung und garantieren ihnen, ein zuverlässiges Qualitätsprodukt als ihr Eigen betrachten zu können.

Bedenken Sie, dass selbst das beste Produkt nur bei richtiger und fachkundiger Installation, Inbetriebnahme und Wartung optimal funktionieren kann.

Halten Sie die Anleitung verfügbar.



Diese Anleitung soll Ihnen erleichtern:

- Das Produkt kennenzulernen
- Die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen

Die Anleitung enthält wichtige Hinweise, um das Produkt

- Sicher
- Sachgerecht
- Umweltschonend
- Wirtschaftlich zu betreiben

Die Beachtung der Anleitung hilft:

- Gefahren zu vermeiden
- Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu minimieren
- Die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer des Produkts zu erhöhen

1 Allgemeines

Diese Montageanleitung ist ein Teil der Bedienungsanleitung der Pelletsanlage.

	W A R N U N G
	<p>Nichtbeachten der Sicherheitshinweise der Anleitung Verletzungen, Beschädigungen durch das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise.</p> <ul style="list-style-type: none">• Sicherheitshinweise der Anleitung lesen und beachten• Bedienungsanleitung der Anlage lesen und beachten <p>Installationen durch nicht berechnigte Personen Verletzungen, Beschädigungen durch unsachgemäÙe Installationen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Durchföhren der beschriebenen Tätigkeiten erfolgt nur durch ausgebildetes Montagepersonal von Hargassner• Arbeiten an der Elektrik und bauliche Maßnahmen für den Brandschutz nur von autorisiertem Personal durchföhren lassen
	G E F A H R
	<p>Arbeiten an der Steuerung Beröhren von spannungsföhrenden Klemmen kann zum Tod föhren.</p> <ul style="list-style-type: none">• Hinweisschilder an der Anlage (im Schaltschrank) beachten• Vor dem Arbeiten: Prüfen der Spannungsfreiheit mit Spannungsprüfgerät

2 Ausführung des Brennstofflagerraumes

Pelletslagerraum entsprechend den örtlichen Bestimmungen ausföhren

- Keine elektrischen Geräte im Lagerraum
- Sämtliche Installationen unter Putz
- Speziell auf die Belüftung des Lagerraumes achten
- Ausführung der Befüllstutzen aus Metall, geerdet und ins Freie weisend
- Bei Wanddurchbrüchen auf Schallschutz achten
- Schutz vor Feuchtigkeit und Nässe, Staubdichtheit
- Prallschutzmatte positionieren und Schrägboden richtig ausföhren

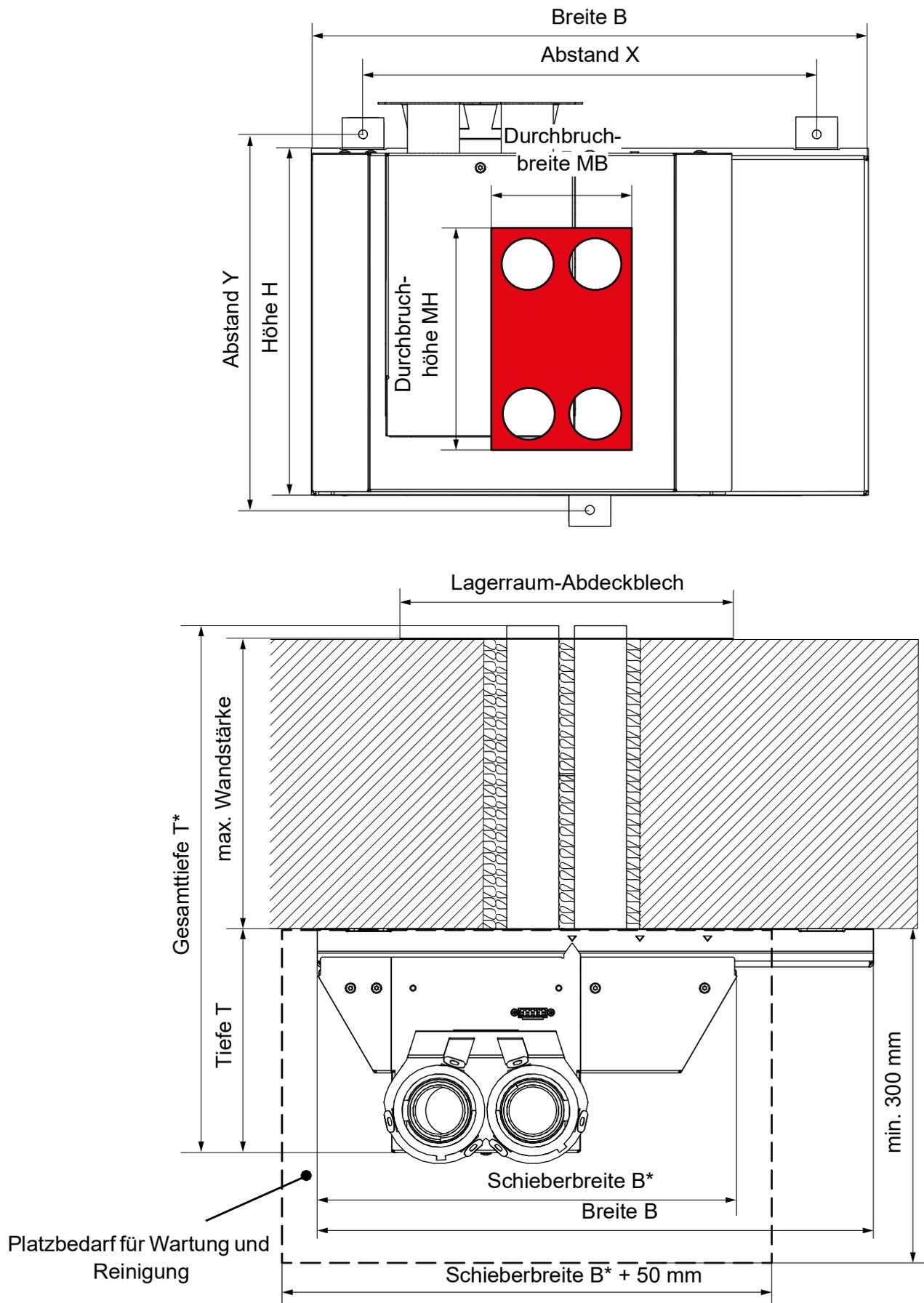
	G E F A H R
	<p>Staubexplosion im Lagerraum Verbrennungen durch explosionsartiges Verbrennen von Staub (Pelletsstaub).</p> <ul style="list-style-type: none">• Auf Erdung der Transportschläuche achten• Keine Motoren im Lagerraum<ul style="list-style-type: none">☞ Ausgenommen landwirtschaftliche Gebäude• Keine sonstigen Zündquellen (Licht) im Lagerraum• Keine elektrischen Einrichtungen (Schalter) im Lagerraum• Keine Schweißarbeiten in staubiger Atmosphäre

- Absaugpunkte mit den Anschlussstutzen zur Tür weisend montieren
 - ☞ Anschlussstutzen müssen zugänglich sein

3 BestimmungsgemäÙe Verwendung

Die automatische Umschalteneinheit AUP dient ausschließlich zur Beförderung von Holz-Pellets in genormter Qualität EN ISO 17225-2.

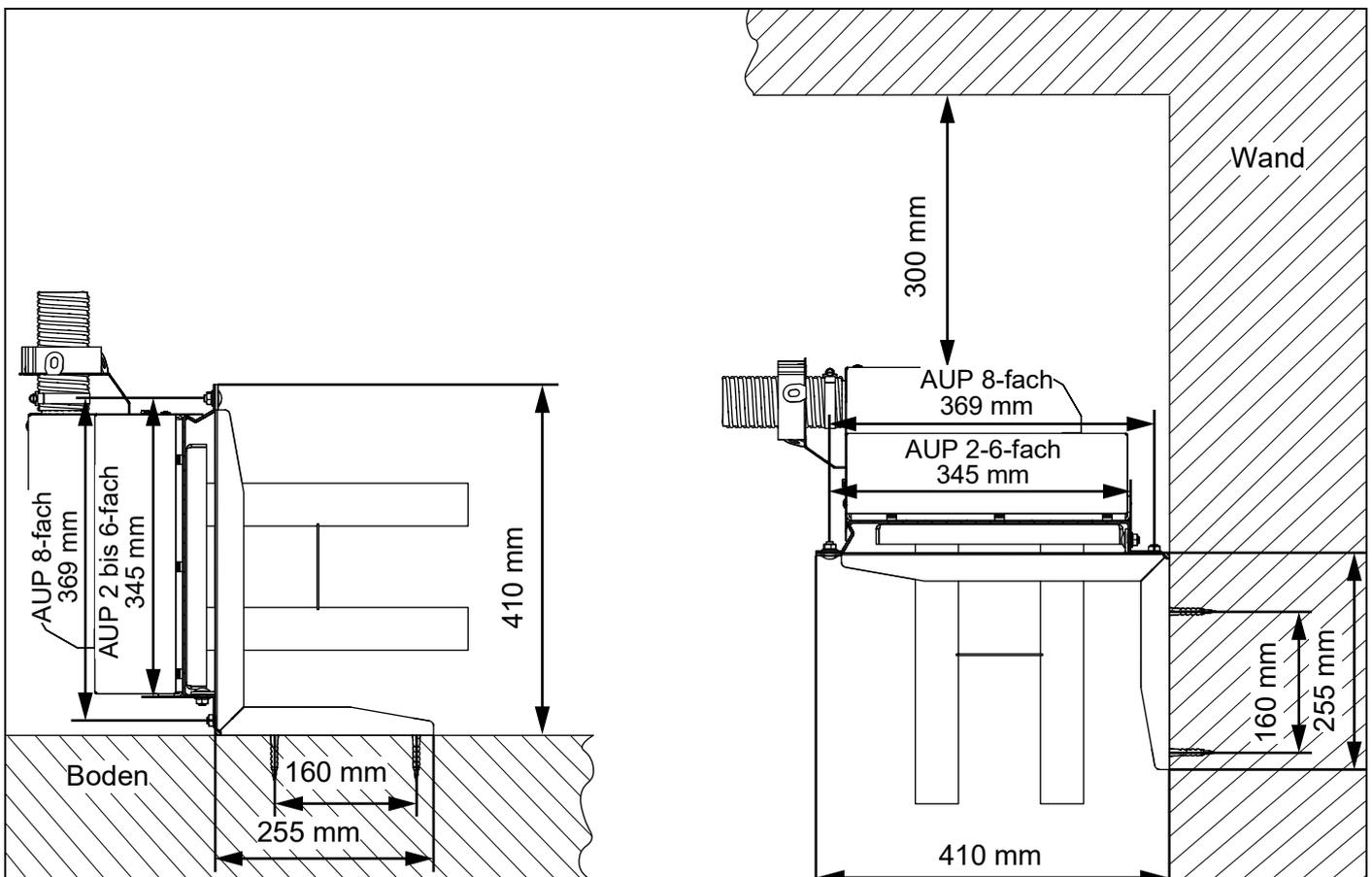
4 Einbaumaße Automatische Umschaltseinheit AUP



Bezeichnung	AUP 2-fach	AUP 3-fach	AUP 4-fach	AUP 6-fach	AUP 8-fach
Breite B	535	535	730	1120	1510
Schieberbreite B*	400	400	530	790	1055
Höhe H	335	335	335	335	340
Tiefe T	230	230	230	230	240
Gesamttiefe T* (ohne Manschettenhalter)	520	520	520	520	520
max. Wandstärke	280	280	280	280	270
Abstand X	435	435	630	760	950
Abstand Y	363	363	363	363	369
Durchbruch Breite MB	135	200	265	395	525
Durchbruch Höhe MH	215	215	215	215	215
Abdeckblech Breite	320	385	450	580	710
Abdeckblech Höhe	330	330	330	330	330

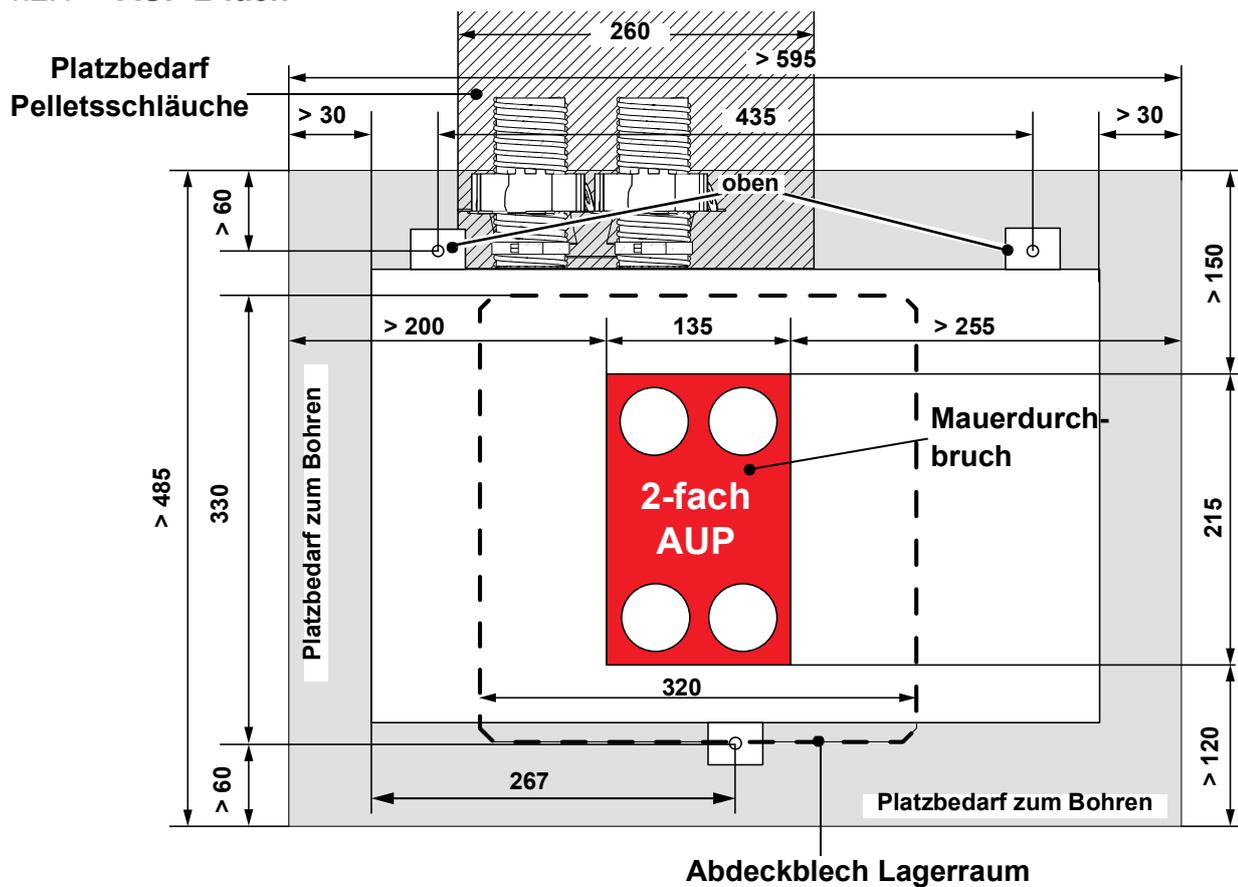
alle Maße in [mm]

4.1 Einbaumaße der Bodenkonsole (optional)

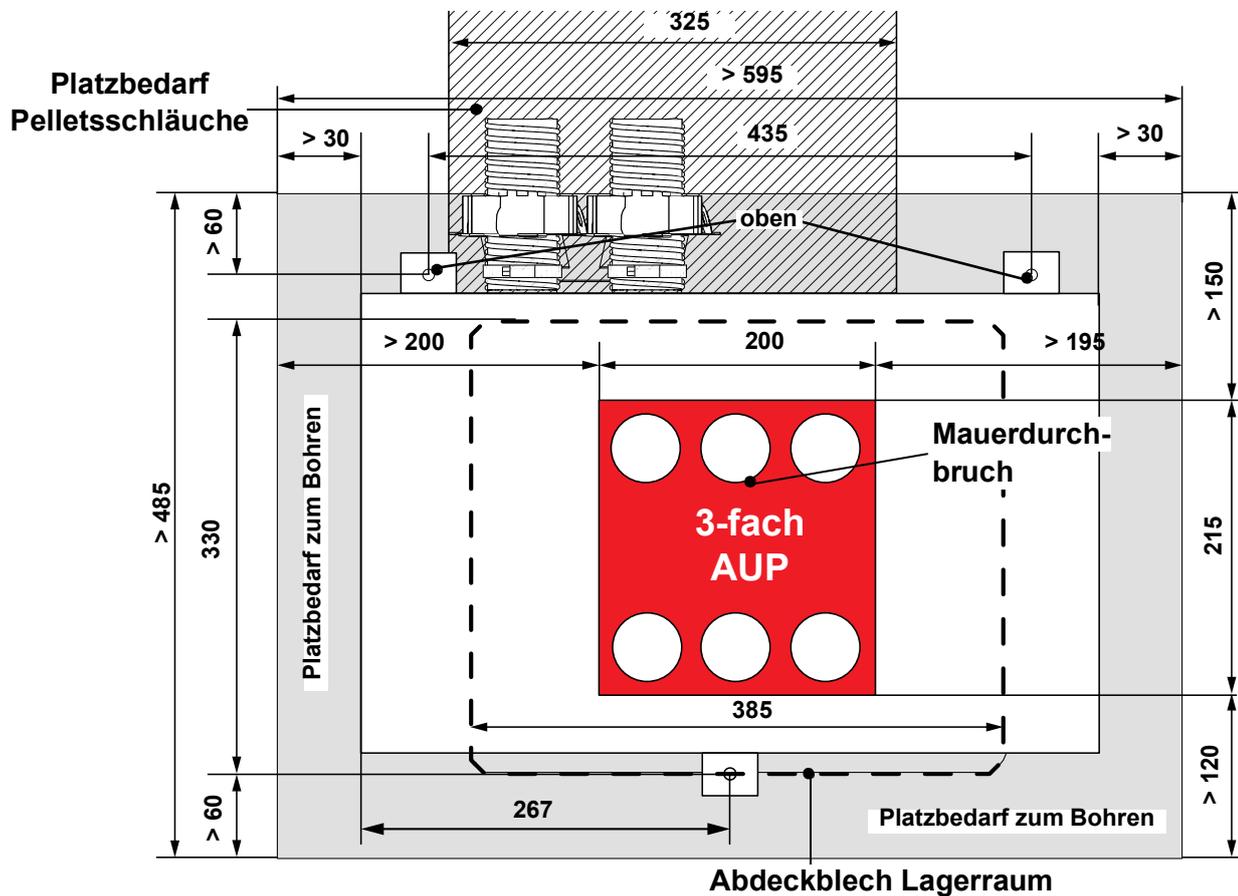


4.2 Platzbedarf und Mauerdurchbruch für AUP 2 bis 8-fach

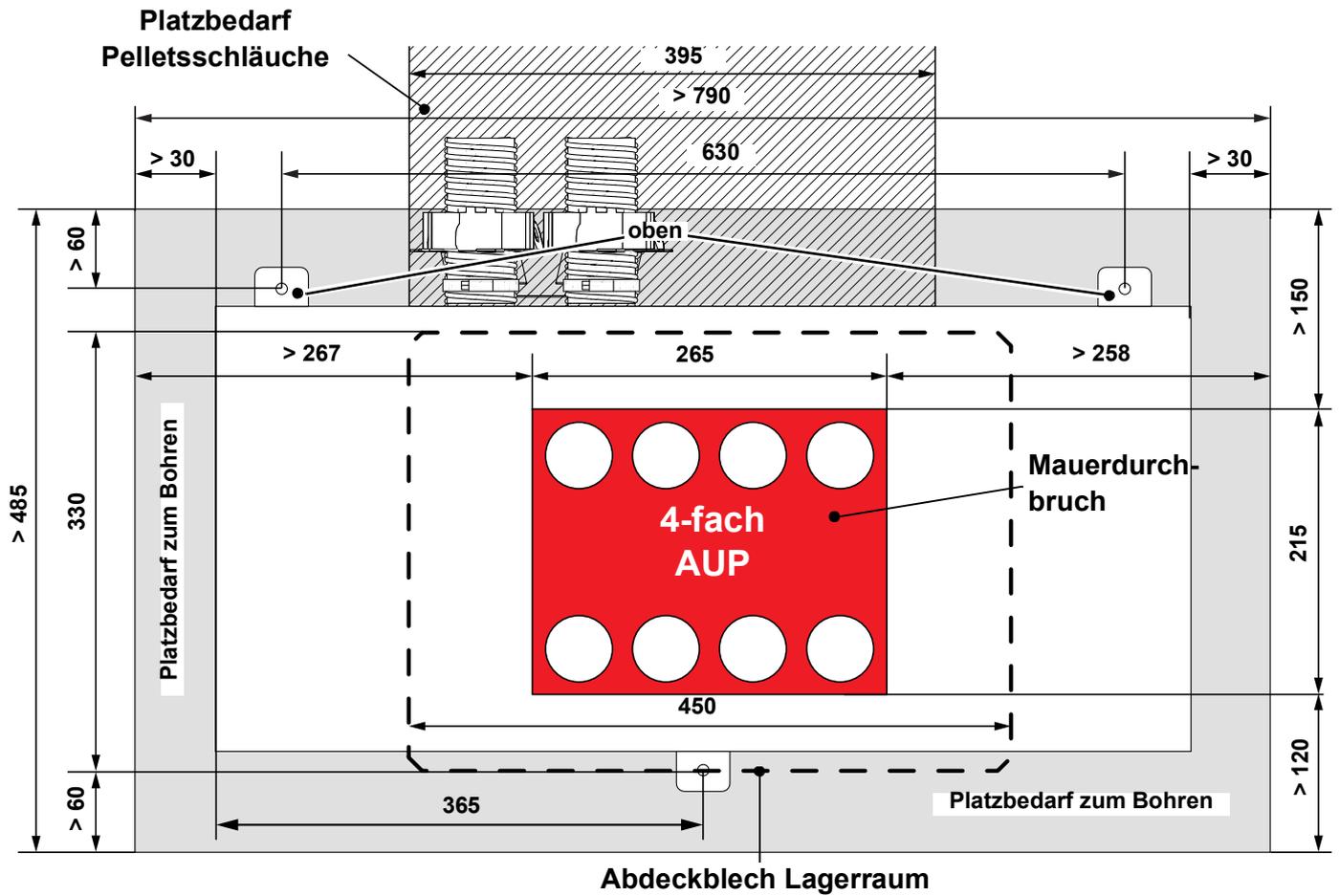
4.2.1 AUP 2-fach



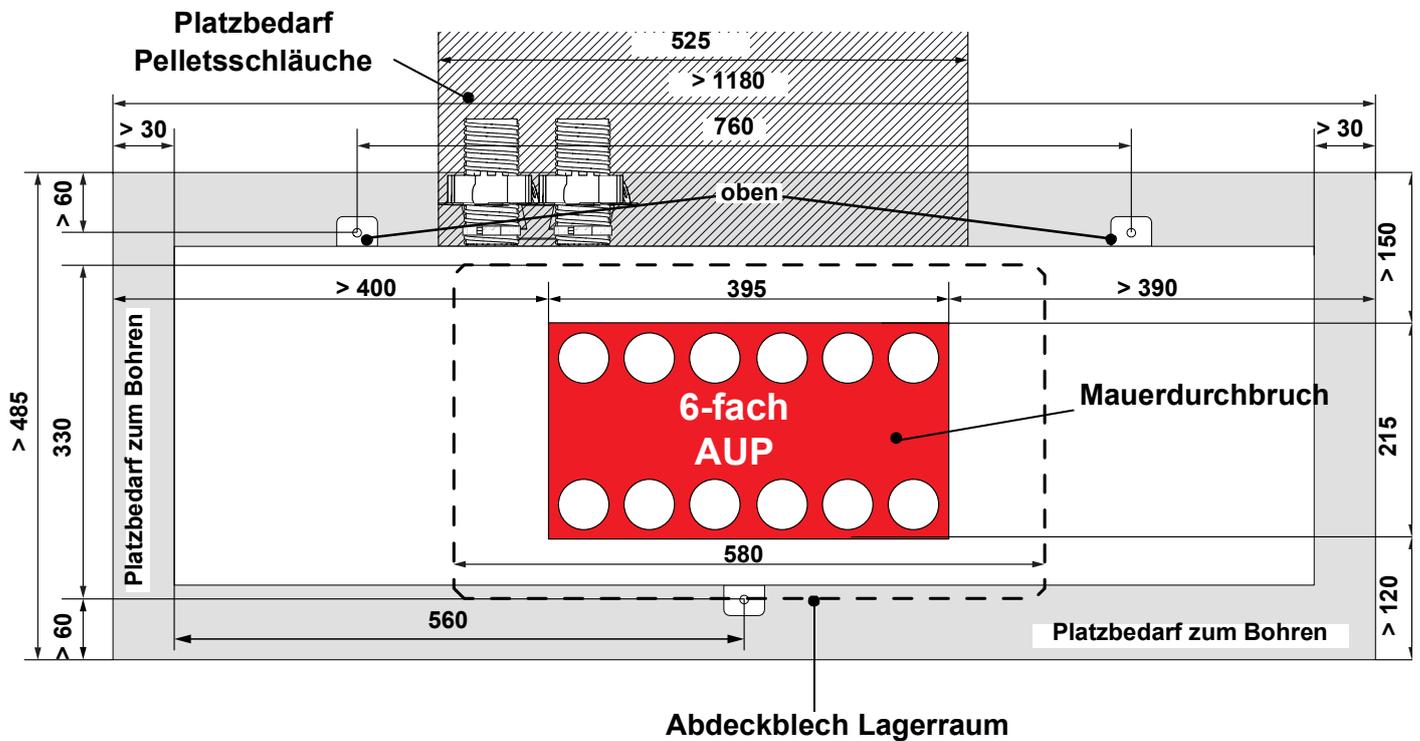
4.2.2 AUP 3-fach



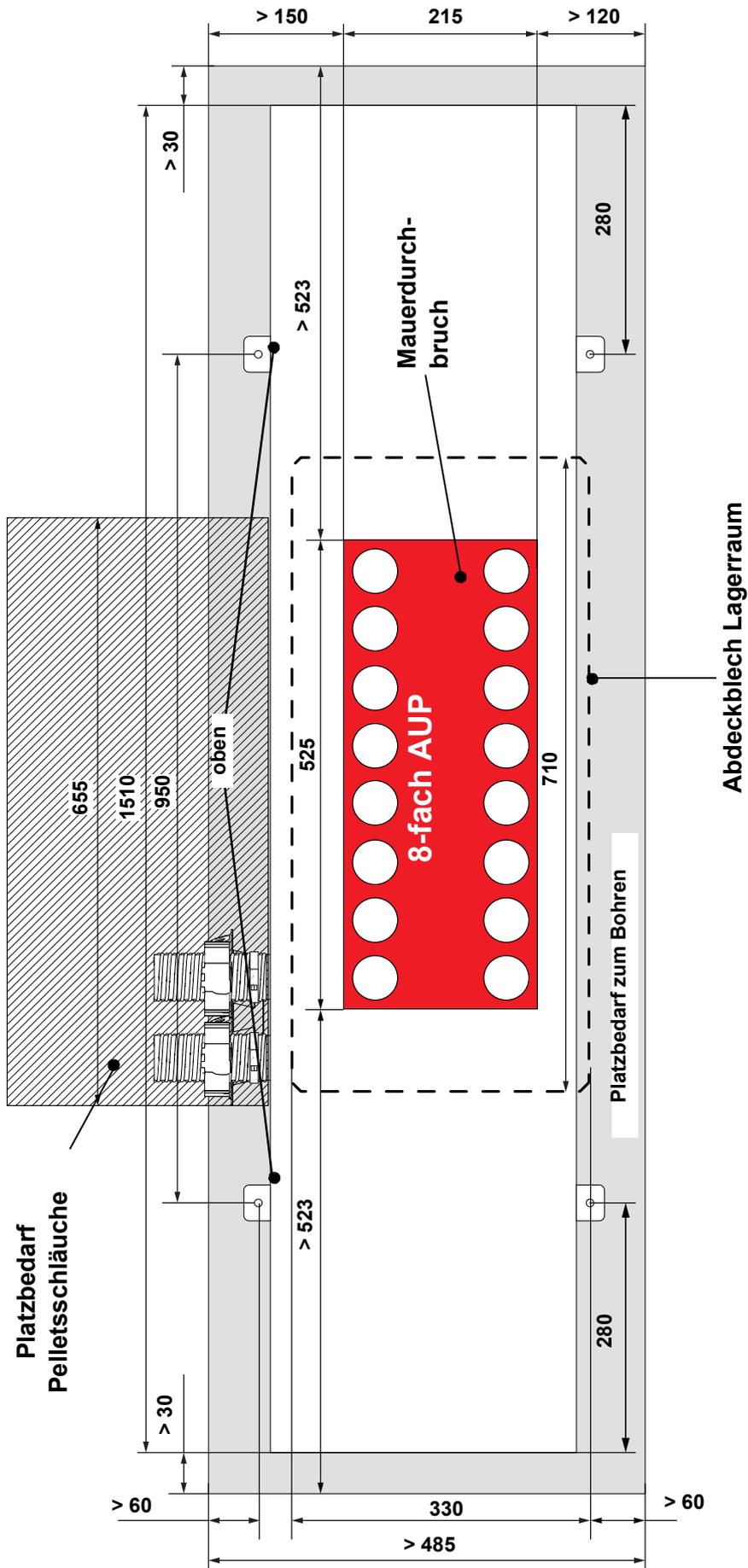
4.2.3 AUP 4-fach



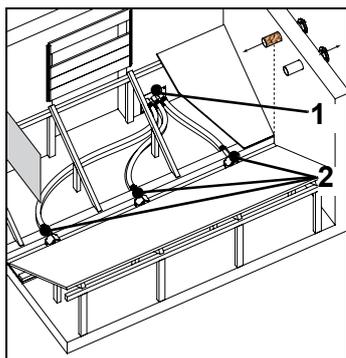
4.2.4 AUP 6-fach



4.2.5 AUP 8-fach



4.3 Zugang zur Umschalteinheit

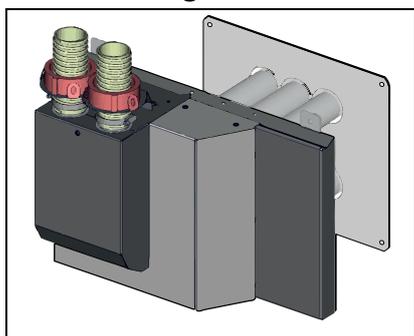


Den Zugang zur Umschalteinheit (1) und den Punktabsaugungen (RAPS) (2) für Wartungsarbeiten gewährleisten.

- Tür oder Wartungsöffnung vorsehen
- Umschalteinheit waagrecht einbauen

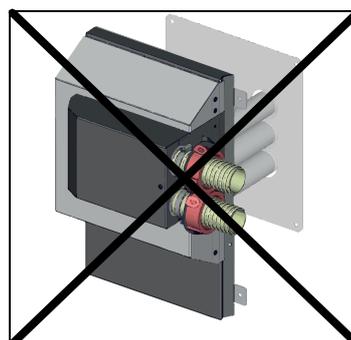
Standard

waagrecht



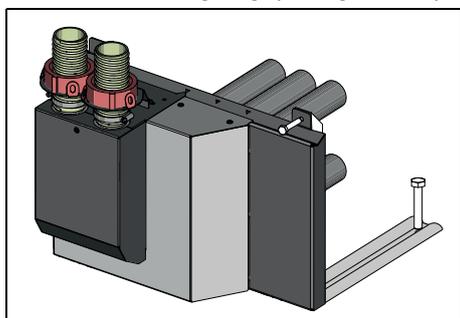
optional **Bodenkonsole**

senkrecht

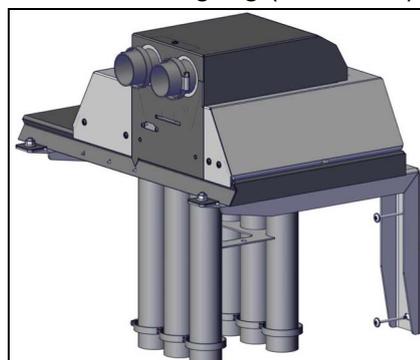


(falsch)

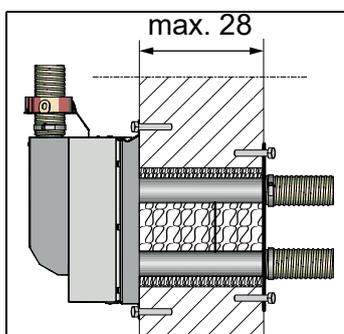
Boden-Befestigung (waagrecht)



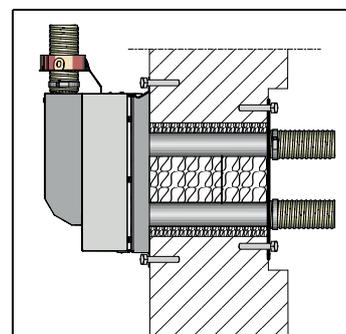
Wand-Befestigung (senkrecht)



4.4 Wandstärke und Ebenheit der Mauer

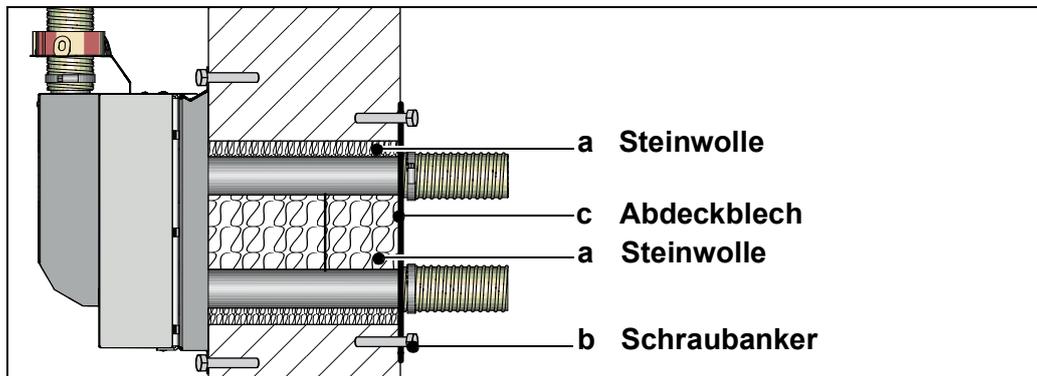


- Die Maximale Wandstärke beträgt 28cm
- ☞ Bei dickeren Mauern den Platzbedarf für die Abdeckplatte im Lagerraum frei stemmen
- Die Umschalteinheit eben an der Wand montiert
- ☞ Unebenheiten müssen ausgeglichen werden



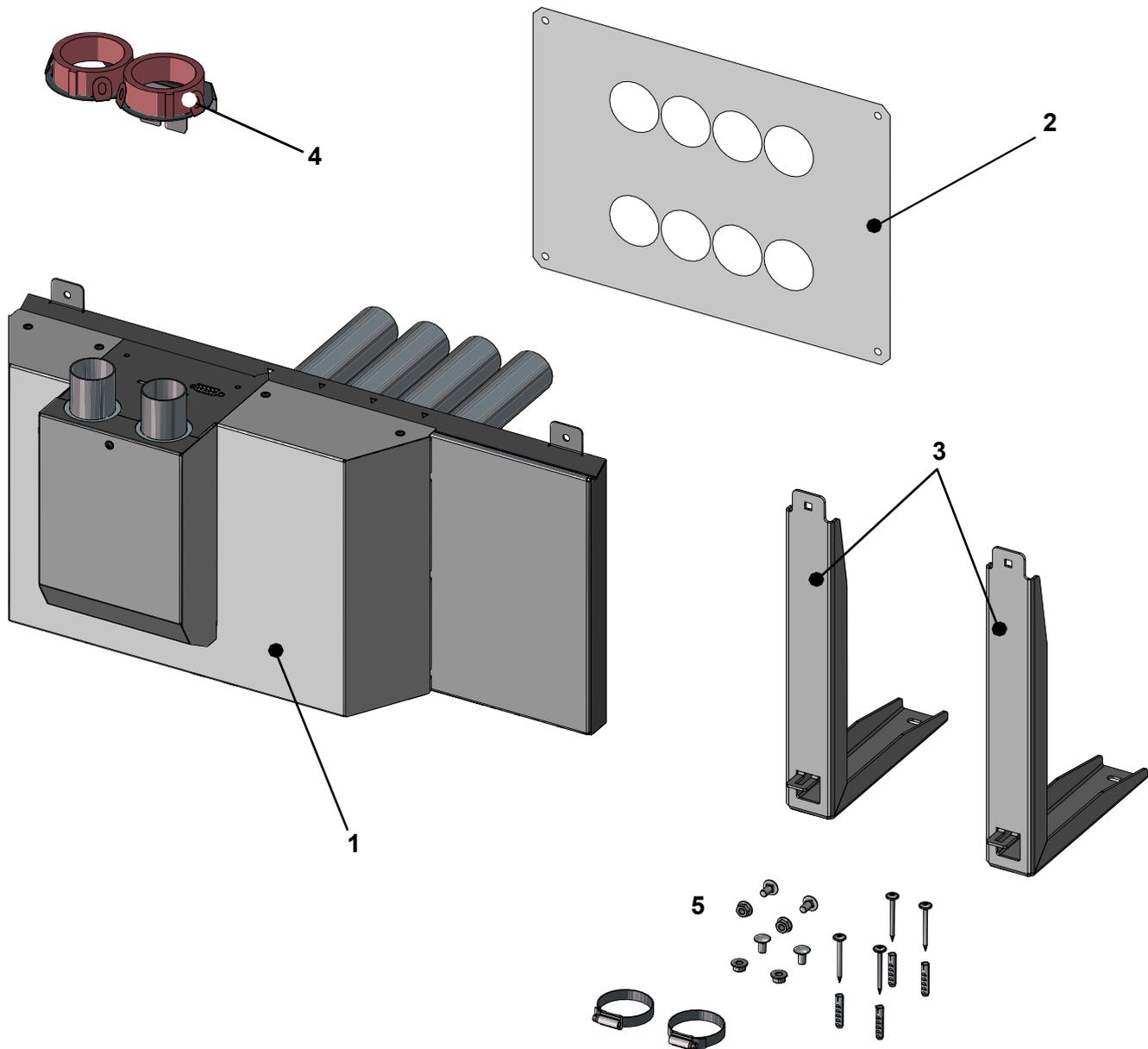
4.5 Brandbeständigkeit des Mauerdurchbruches

Die Brandbeständigkeitsklasse (F90) je nach Brandabschnitt und Brandschutzbestimmung.



- Den Mauerdurchbruch mit Steinwolle (**a**) ausfüllen
- Ausschließlich mitgelieferte Schraubanker (**b**) zum Befestigen verwenden
 - ☞ Keine Kunststoffdübel verwenden (Brandbeständigkeitsklasse)

5 Lieferumfang



Pos	Benennung	Anmerkung
1	Automatische Umschalteinheit Professional (AUP)	Je nach Ausführung 2-, 3-, 4-, 6- oder 8-fach
2	Abdeckblech für den Lagerraum	1,5 mm starke Abdeckung für den Mauerdurchbruch lagerseitig
3	Bodenkonsole (optional)	Zwei Winkelkonsolen für die Bodenmontage bei speziellen Ausführungen
4	Brandschutzmanschetten inklusive Montagewinkel (optional)	Zwei Brandschutzmanschetten mit Montagewinkel
5	Schraubenpaket	Befestigungs- und Montagematerial

6 Transport

6.1 Transportgewichte

Die Anlieferung erfolgt in einzeln verpackten Baugruppen auf Paletten

Bezeichnung	Gewicht
je nach Ausführung	max.75 kg

Entladung, Kontrolle und Schadensmeldung

Nach dem Entladen

- Transportverpackungen entfernen
- Verpackungen gemäß Abfallentsorgungsgesetz entsorgen
- Anlage auf Transportschäden untersuchen
- Lieferung auf Vollständigkeit prüfen

Unvollständigkeit der Lieferung sofort

- Schriftlich festhalten und Bericht an Hargassner senden

Transportschäden sofort

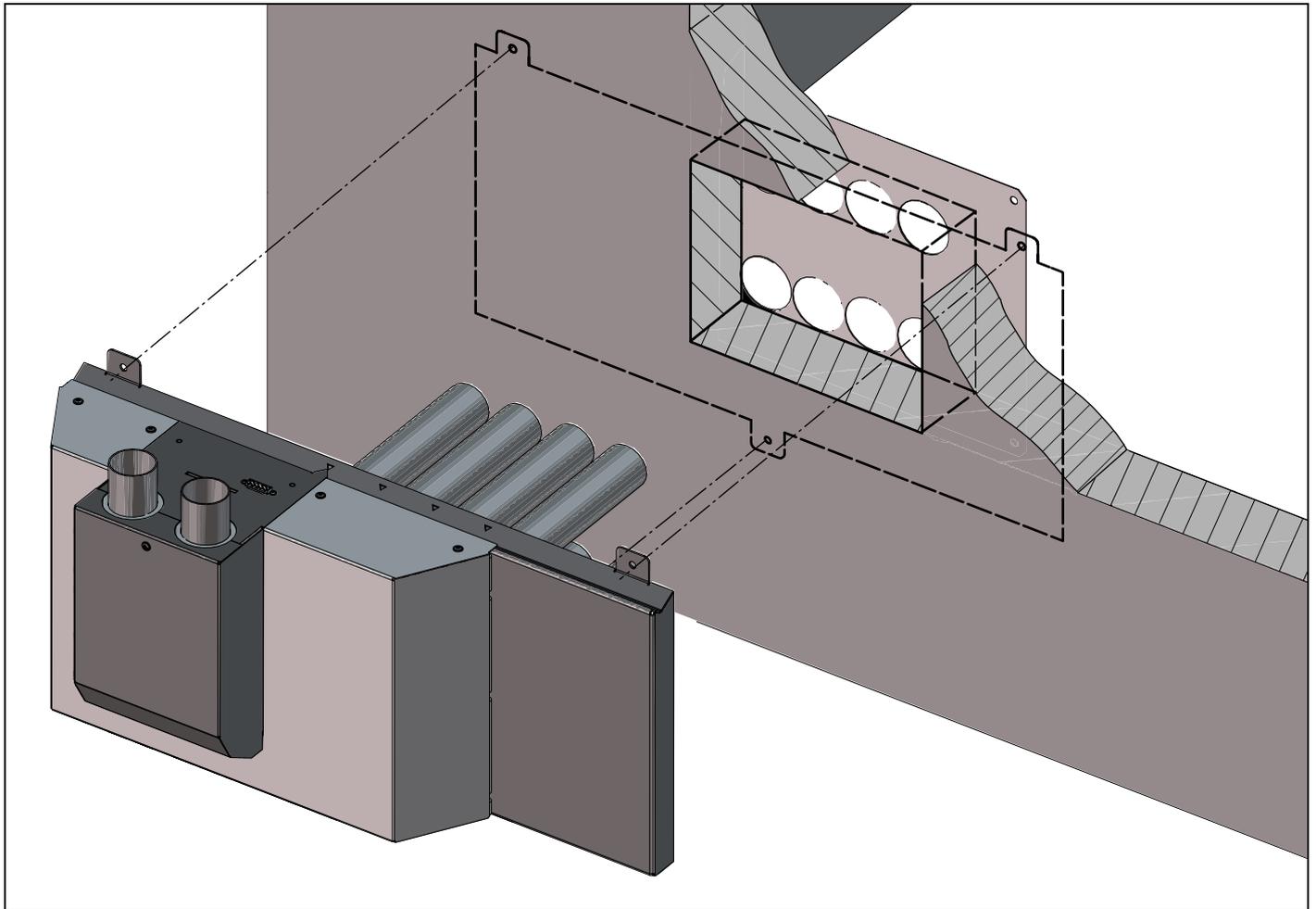
- Schriftlich festhalten, fotografieren und
- Bericht an Hargassner senden
- ☞ Liegt ein Verschulden des Transportunternehmens vor, Reklamation auch auf Speditionspapieren vermerken.

6.2 Aufstellungsort

- Ausreichende Beleuchtung
- Brandsichere, ebene und feste Boden- und Deckenbeschaffenheit
- Frei von störenden Elektroinstallationen und Rohrleitungen

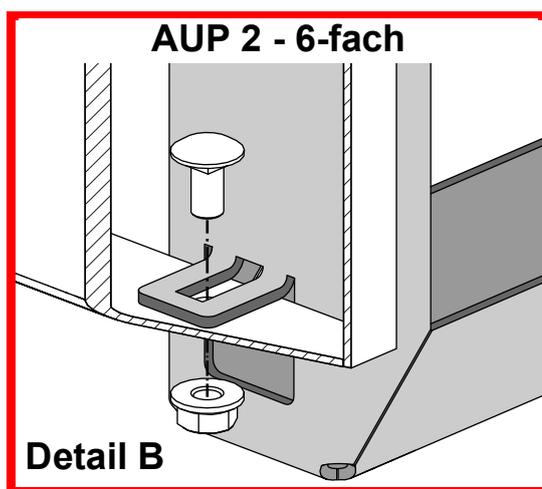
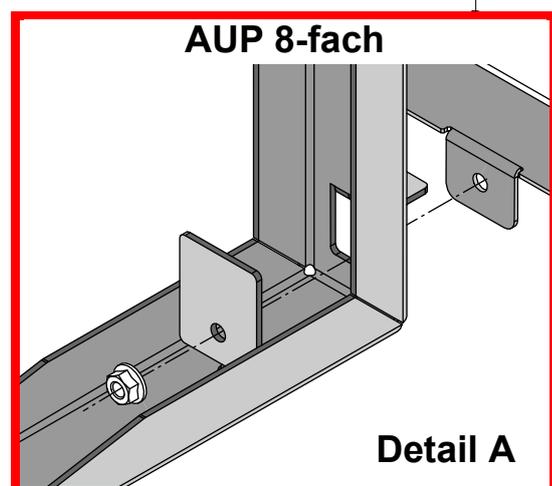
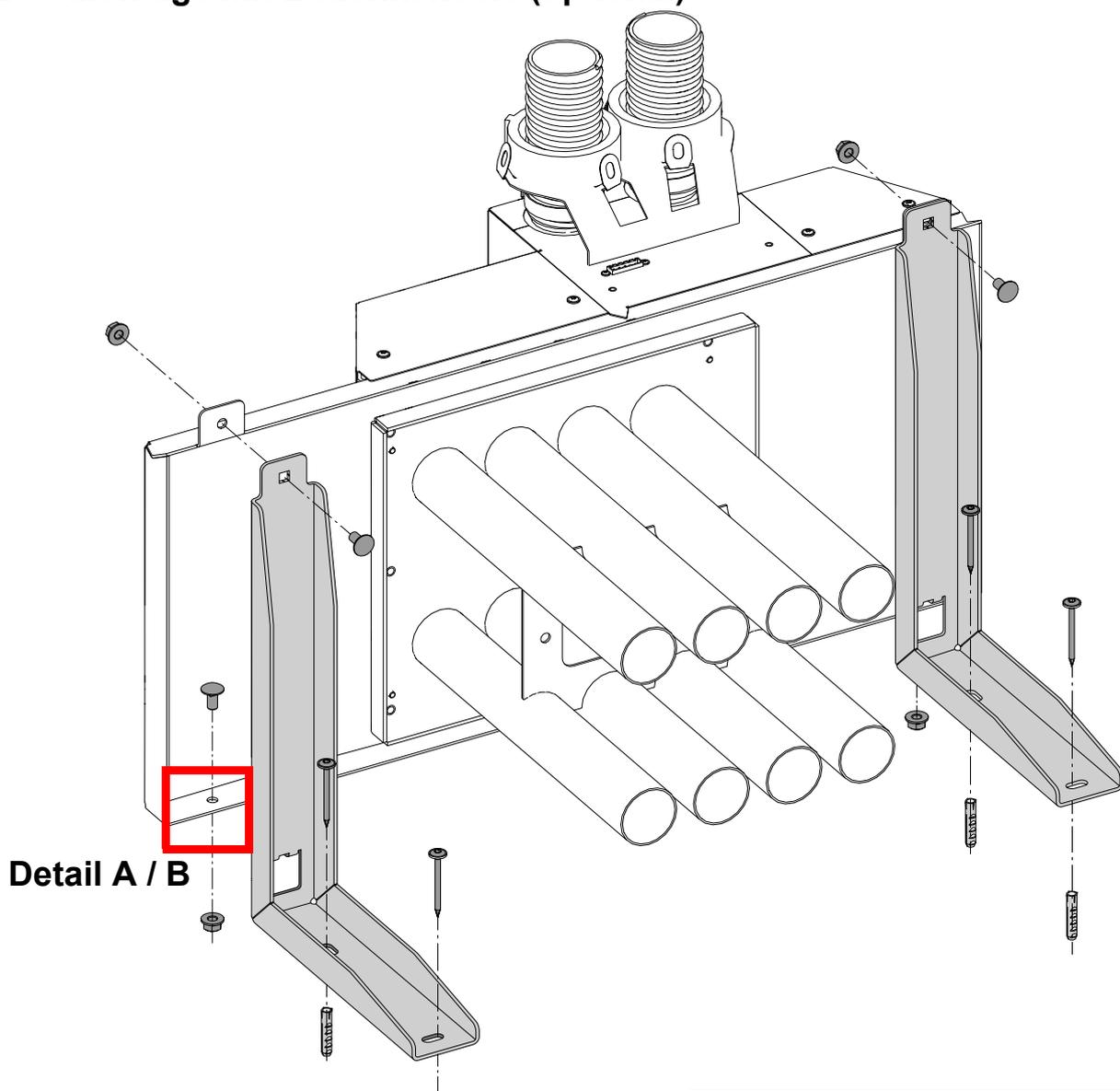
7 Montage der Umschaltseinheit

7.1 Montage an der Wand



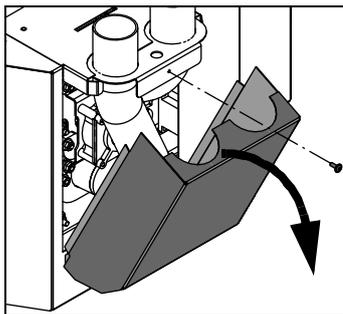
- Die automatische Umschaltseinheit im Mauerdurchbruch positionieren
- Mit drei Stück Schraubanker an der Wand befestigen.
- Den Leerraum im Mauerdurchbruch mit Steinwolle ausfüllen
- ⚡ Brandbeständigkeitsklasse F90
- Das Abdeckblech im Lagerraum mit der Umschaltseinheit ausrichten
- Mit vier Stück Schraubanker an der Wand befestigen

7.2 Montage mit Bodenkonsole (optional)

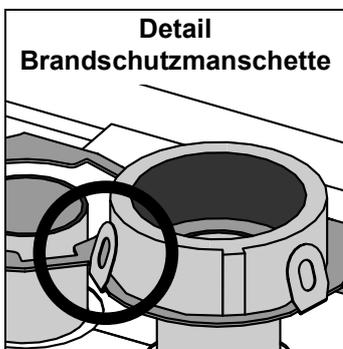
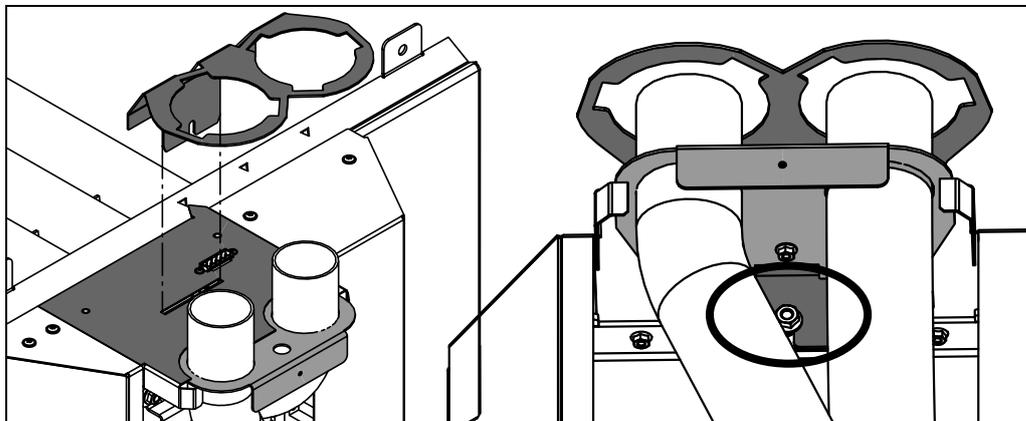


- Die Winkelkonsolen mit Schrauben M8x16 und Bundmuttern M8 hinten an der automatischen Umschalteneinheit befestigen
- Die Umschalteneinheit laut Kundenplan am Boden positionieren
- Mit vier Stück Schrauben $\text{Ø}6 \times 60$ mm und Dübel $\text{Ø}8 \times 60$ mm befestigen

7.3 Montage der Brandschutzmanschetten mit Haltewinkel (optional)

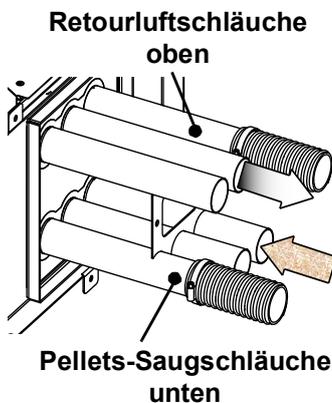
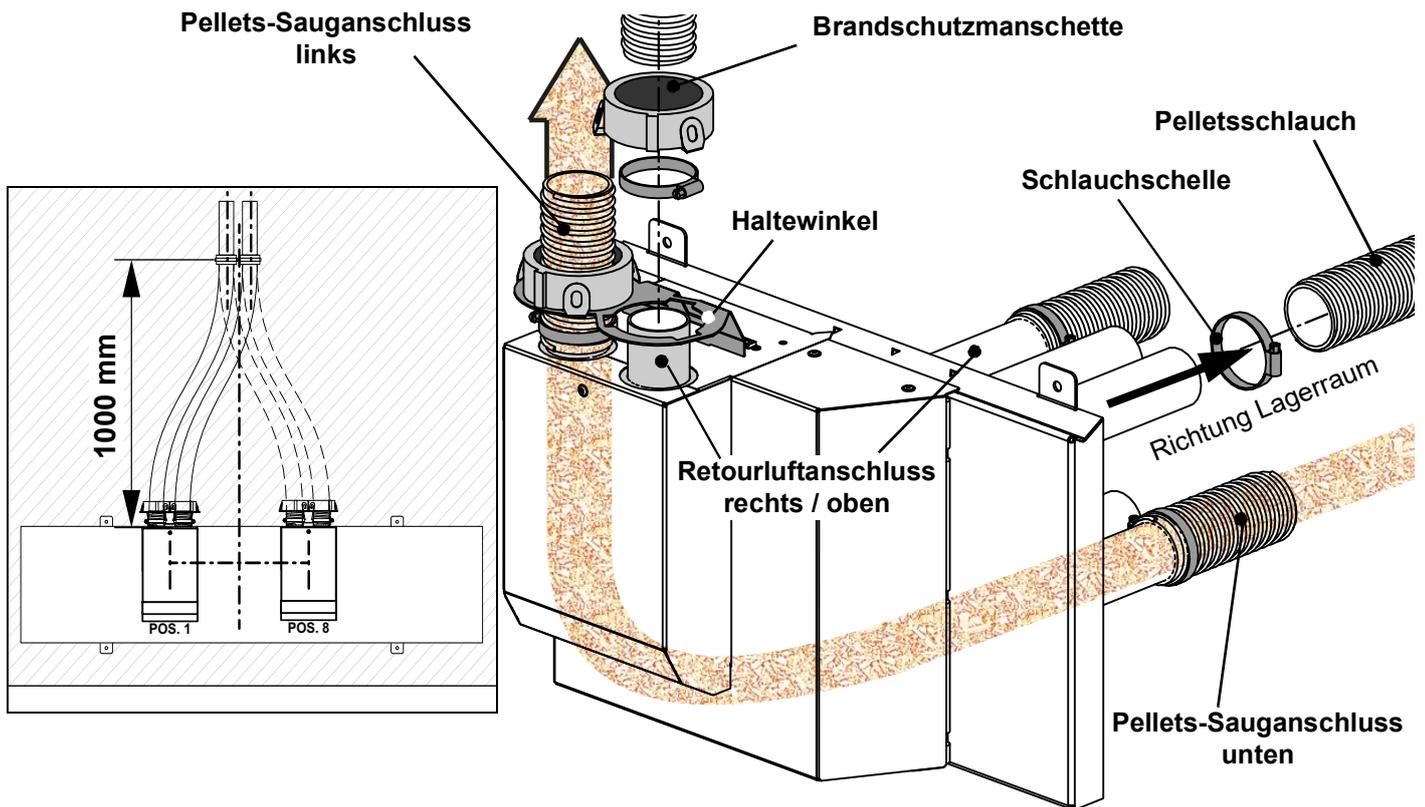


- Die Befestigung der Abdeckhaube lösen
- Die Abdeckhaube nach vorne kippen und nach oben weg heben
- Den Haltewinkel der Brandschutzmanschetten in die dafür vorgesehene Ausnehmung stecken und mit einer Mutter M6 befestigen



- Die Abdeckhaube wieder anbringen und befestigen
- Die Montage der Brandschutzmanschetten kontrollieren
- ☞ Die drei Befestigungslaschen der Manschette müssen, wie im Detail gezeigt, nach oben um den Haltewinkel gebogen sein

7.4 Montage der Pelletsschläuche



Heizraum

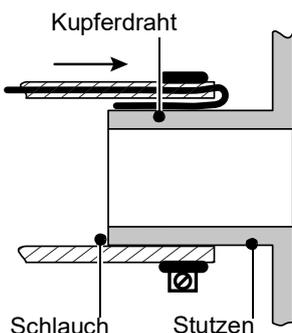
- Den Pellets- und Retourluftschlauch oben auf die Rohrbögen des Schiebers stecken und mit den Schlauchschellen sichern
- ☞ Saugschlauch links und Retourluftschlauch rechts
- ☞ Die Schläuche montieren, wenn die AUP auf einer der beiden Endpositionen (erste oder letzte Position) steht
- Nach einem Meter Abstand von den Schlauchanschlüssen der AUP die erste Befestigungsschelle für die Schläuche montieren
- Die Befestigungsschellen mittig zwischen den Endpositionen montieren
- Die Pelletsschläuche an der Anlage montieren

Lagerraum

- Die Pelletsschläuche auf die Anschlussrohre der automatischen Umschalt-einheit stecken und mit Schlauchschellen sichern
- ☞ Saugschläuche unten und Retourluftschläuche oben
- Die Pelletsschläuche an der jeweiligen Raumaustragungsvariante (RAS, RAPS, GWT, usw.) anschließen

☞ Die Schläuche bei jeder Befestigung erden (an beiden Enden)

- Den Kupferdraht ca. 50 mm aus dem Schlauch ziehen und die Isolierung entfernen
- Den Kupferdraht nach innen in den Schlauch biegen
- ☞ Der Kontakt zwischen Draht und Stutzen muss sichergestellt sein

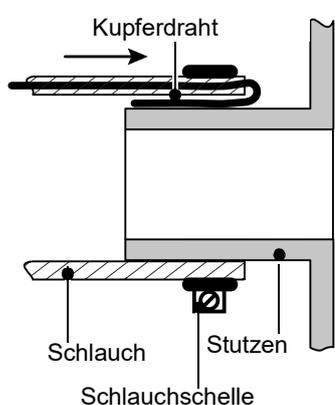


8 Montagehinweise für Pelletsschläuche

A C H T U N G	
	<p>Beschädigungen der Anlage durch falsche Verlegung der Pelletsschläuche</p> <ul style="list-style-type: none">• Schläuche nicht knicken ⇒ Siehe „Verlegen der Pelletsschläuche“ auf Seite 21.• Temperaturbeständigkeit der Schläuche: minimal -5 °C, maximal 60 °C<ul style="list-style-type: none">☞ Schläuche nicht an unisolierten Heizungsrohren anliegen lassen☞ Mindestabstand zu unisolierten Abgasrohren: 20 cm• Schläuche nicht ungeschützt im Freien verlegen<ul style="list-style-type: none">☞ Schläuche sind nicht UV-beständig• Richtungspfeile (Luft-Pelletsschlauch) beachten ⇒ Siehe „Pellets-Saugrichtung - Retourluft“ auf Seite 19.• Richtige Schlauchführung zum Überwinden von Höhen planen ⇒ Siehe „Verlegeschema der Pelletsschläuche / Höhendifferenz überwinden“ auf Seite 22.• Pellets-Saugschlauch nicht stückeln ⇒ Siehe „Verlängerung der Pelletsschläuche“ auf Seite 23.• Pelletsschläuche sind Verschleißteile<ul style="list-style-type: none">☞ Schläuche so verlegen, dass sie für einen Austausch bei Abnutzung leicht zugänglich sind

8.1 Erdung der Pelletsschläuche

W A R N U N G	
 	<p>Brandgefahr durch elektrostatische Entladung</p> <p>Erdung der Pelletsschläuche</p> <ul style="list-style-type: none">• Pelletsschläuche an beiden Schlauchenden mit eingearbeitetem Kupferdraht erden• Stutzen aus Metall verwenden<ul style="list-style-type: none">☞ Beim Verlängern des Retourluftschlauches☞ Eventuell vorhandenen Lack entfernen (blanke Oberfläche)



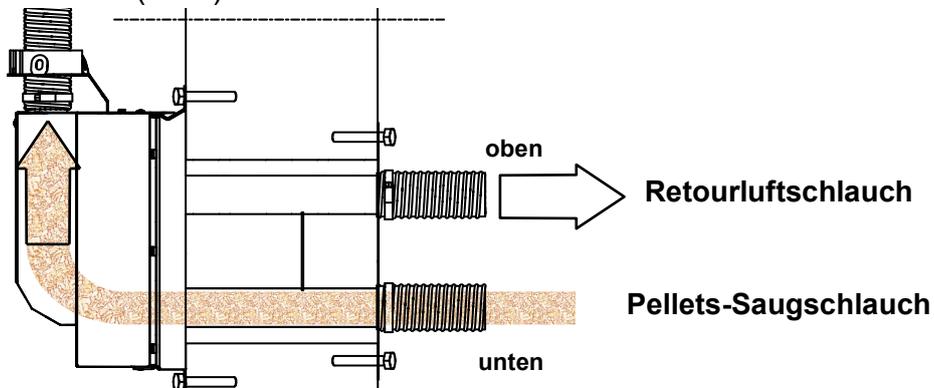
Durch den Transport der Pellets in den Schläuchen entsteht elektrostatische Aufladung.

- Pellets-Saugschlauch und Retourluftschlauch bei jeder Befestigung am Stutzen erden (auf beiden Enden)
- Kupferdraht aus dem Schlauch abziehen und ca. 5 cm von der Isolierung befreien
- Kupferdraht zwischen Stutzen und Schlauch einklemmen
- Schlauch über den Stutzen stecken
- Schlauch mit Schlauchselle am Stutzen befestigen

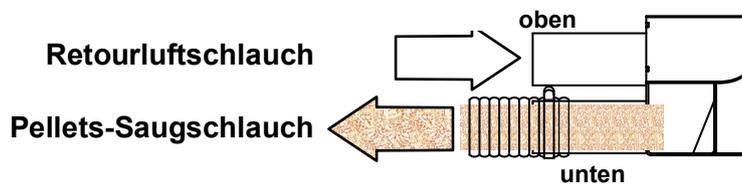
8.2 Pellets-Saugrichtung - Retourluft

	A C H T U N G
	<p>Beschädigungen der Anlage durch falschen Anschluss der Pelletsschläuche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Pelletsschläuche entsprechend der Richtungspfeile am Schlauchstutzen anschließen
	H I N W E I S
	<p>Schläuche kennzeichnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pellets-Saugschlauch und Retourluftschlauch verwechslungssicher und dauerhaft an den Schlauchenden kennzeichnen ☞ Verhindert eine Verwechslung bei der Montage oder bei Wartungsarbeiten

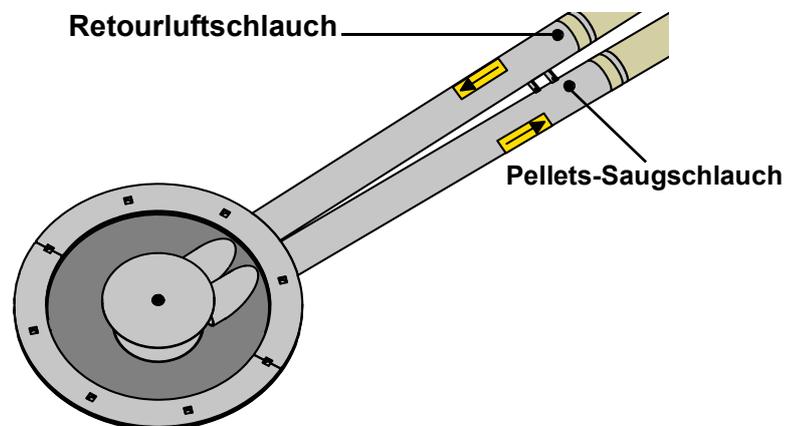
8.2.1 Umschalteneinheit (AUP)



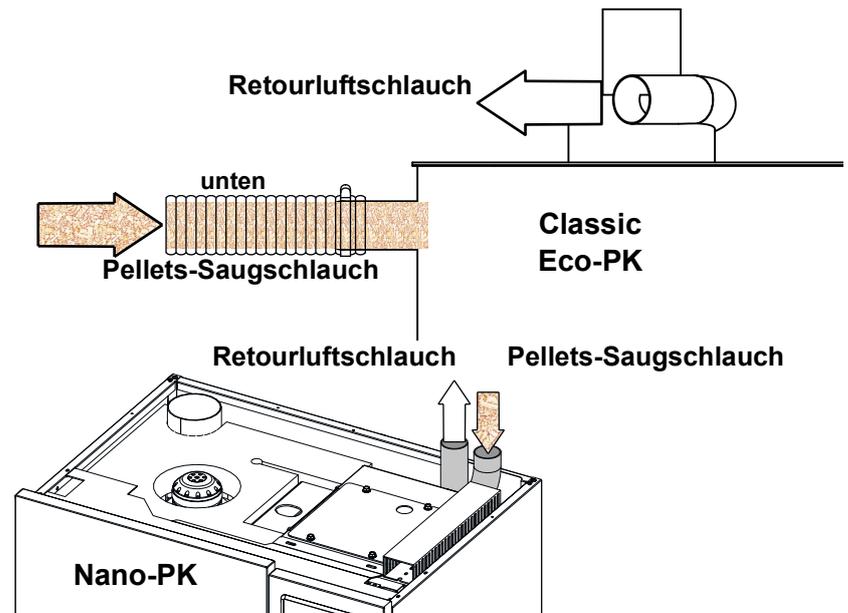
8.2.2 Punktabsaugung (RAPS)



8.2.3 Gewebetank (GWTS / GWT-MAX)



8.2.4 Pelletsbehälter an der Anlage



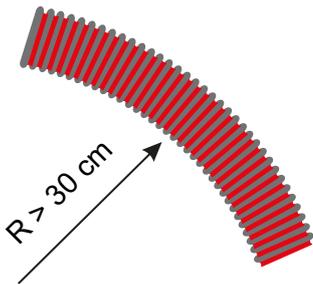
8.3 Verlegen der Pelletsschläuche

8.3.1 Verlegen des Pellets-Saugschlauches

	A C H T U N G
	Verstopfungsgefahr und Abriebgefahr durch Pellets beim Einsaugen <ul style="list-style-type: none">• Verlegeradius von mindestens 30 cm über die gesamte Schlauchlänge nicht unterschreiten (Kontrolle der Radien mit beigelegter Schablone) oder Richtungswechsel mit 90°-Stahlrohrlbögen ausführen• Schläuche mit Rohrschellen gegen Verschieben sichern

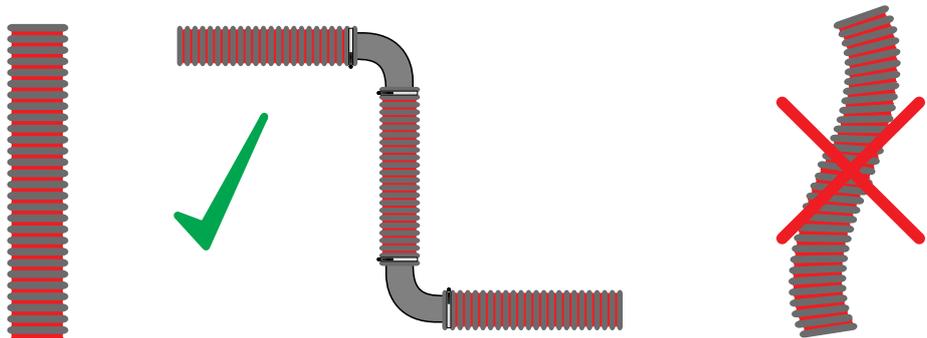
Pelletsanlagen unter 70 kW

- Verlegeradius von mindestens 30 cm nicht unterschreiten
 - ☞ Je größer der Radius, desto besser erfolgt der Pelletstransport
- Oder Richtungswechsel mit 90°-Stahlrohrlbögen ausführen



Pelletsanlagen ab 70 kW

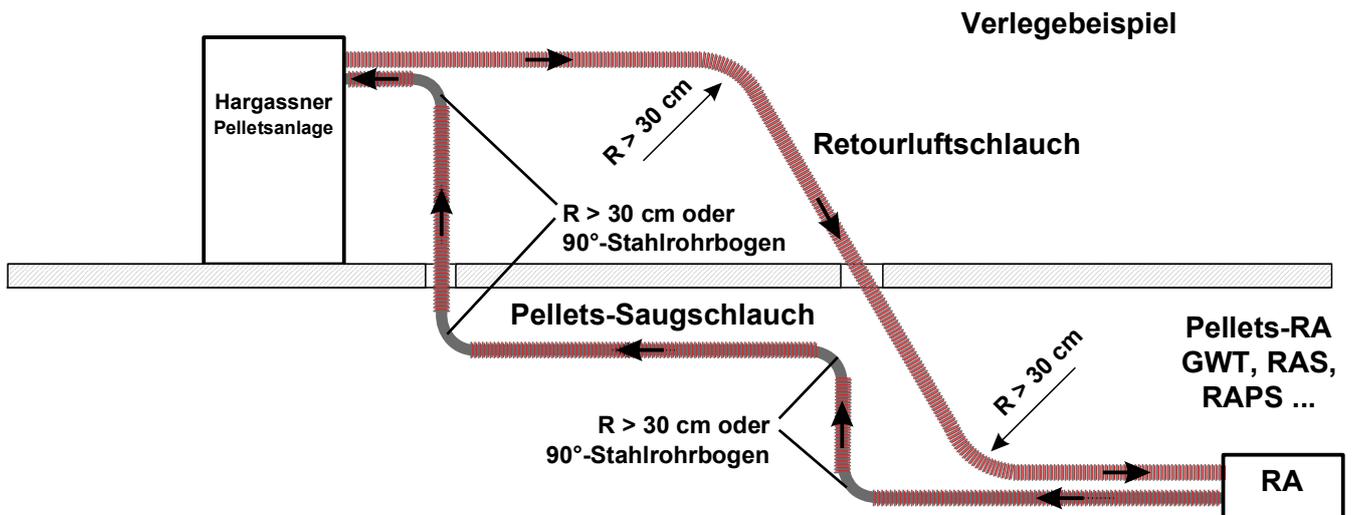
- Pellets-Saugschläuche immer exakt gerade verbauen
- Richtungswechsel ausschließlich mit 90°-Stahlrohrlbögen ausführen



8.3.2 Verlegen des Retourluftschlauches

- Verlegeradius von mindestens 30 cm nicht unterschreiten
 - ☞ Mit beigelegter Schablone prüfen

8.3.3 Verlegeschema der Pelletsschläuche / Höhendifferenz überwinden



- ☞ Ab 70 kW Anlagenleistung Pellets-Saugschläuche immer exakt gerade verbauen und Richtungswechsel ausschließlich mit 90° -Stahlrohrbögen ausführen
 - ☞ Die Saugturbine ist zum Saugen der Pellets über eine Länge von 20 m und eine Höhendifferenz von 5 m ausgelegt
 - ☞ Bei der Sauglänge von 20 m können maximal 6 90° -Stahlrohrbögen verwendet werden
 - ☞ Bei Verwendung einer Raumastragung RAS kann die Saugleitung bis zu 30 m lang sein, wenn die Förderschnecke in den Serviceeinstellungen getaktet wird. Bei längeren oder höheren Transportwegen unbedingt Rücksprache mit der Hargassner Ges mbH halten
 - ☞ Bei der Verwendung der Punktabsaugungen (RAPS, GWT) fallen die Pellets im Saugschlauch zurück nach unten, sobald die Saugturbine ausschaltet. Diese zurückfallenden Pellets können den Pellettschlauch verstopfen, um das zu vermeiden, waagrechte Teilstücke zur Höhenüberwindung einbauen
 - ☞ Zur besseren Verlegbarkeit der Pellettschläuche Befestigungsschellen oder Tragschalen verwenden
- ⇒ [Siehe „Wandbefestigungselemente“ auf Seite 23.](#)

8.3.4 Keine Schlaufenbildung bei den Pellets-Saugschläuchen

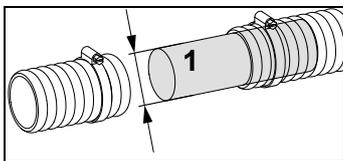


- ☐ Beim Verlegen keine Auf- / Ab-Schlaufen (Säcke) in der Schlauchführung bilden
- ☞ Zurückfallende Pellets können den Saugschlauch verstopfen

8.4 Zubehör - Pelletsschlauch

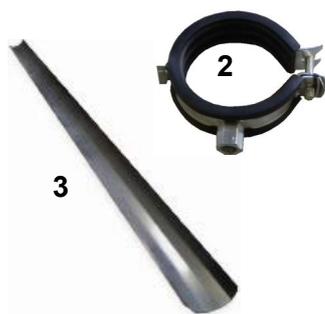
8.4.1 Verlängerung der Pelletsschläuche

A C H T U N G	
	<p>Beschädigungen der Anlage durch falsche Verlängerung der Pelletsschläuche</p> <p>Pellets-Saugschlauch nicht verlängern ☞ Unzureichender Pelletstransport</p> <p>Retourluftschlauch bei Bedarf ordnungsgemäß verlängern</p> <ul style="list-style-type: none">• Retourluftschlauch außerhalb des Pelletslageraumes und zugänglich stückeln• Verlängerungsrohr aus Metall• Retourluftschlauch am Verlängerungsrohr erden <p>⇒ Siehe „Erdung der Pelletsschläuche“ auf Seite 18.</p>



- Zum Verlängern des Retourluftschlauches beide Schlauchenden auf ein Metallrohr (1) stecken, erden und mit Schlauchklemmen befestigen

8.4.2 Wandbefestigungselemente



- Zur einfachen Montage des Pelletsschlauches an der Wand können sowohl einzelne Befestigungsschellen (2) als auch Tragschalen (3) verwendet werden

8.4.3 Saugschlauchbogen 90°



- Bei sehr engen Kurven oder Außenbögen den 90°-Saugschlauchbogen (4) mit Schraubklemmen verwenden
 - ☞ Ab 70 kW Anlagenleistung Pellets-Saugschläuche Richtungswechsel ausschließlich mit 90°-Stahlrohrbögen ausführen

8.4.4 Brandschutzmanschette



- Bei jedem Wanddurchbruch eine Brandschutzmanschette (5) auf dem Pelletsschlauch montieren

9 Elektrische Installation



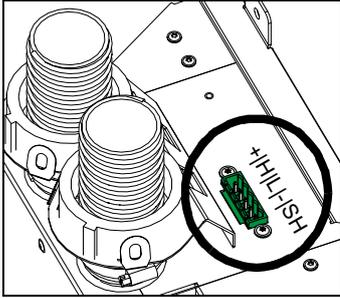
WAR N U N G

Installationen nur durch qualifiziertes und autorisiertes Fachpersonal.

Verletzungen und Beschädigungen durch unsachgemäße Installationen.

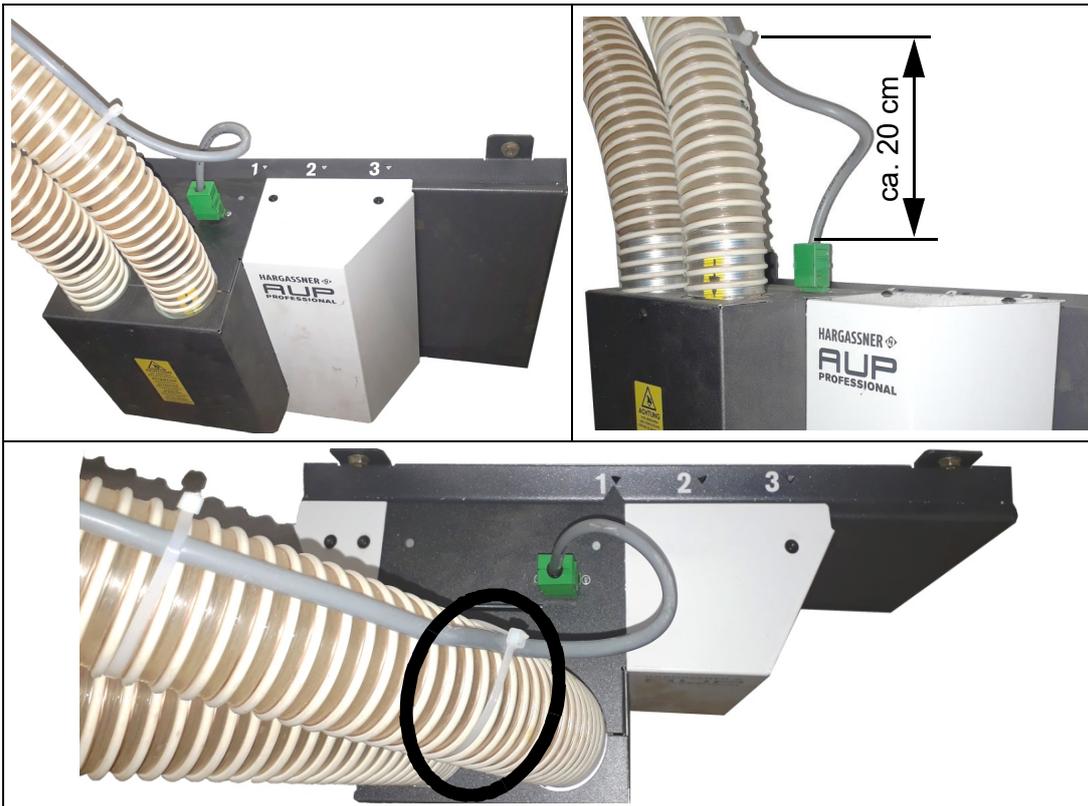
- Arbeiten an der Elektrik nur von autorisiertem Personal durchführen lassen
- Kabel zur Umschalteinheit richtig anklemmen

9.1 Umschalteinheit (AUP) anschließen



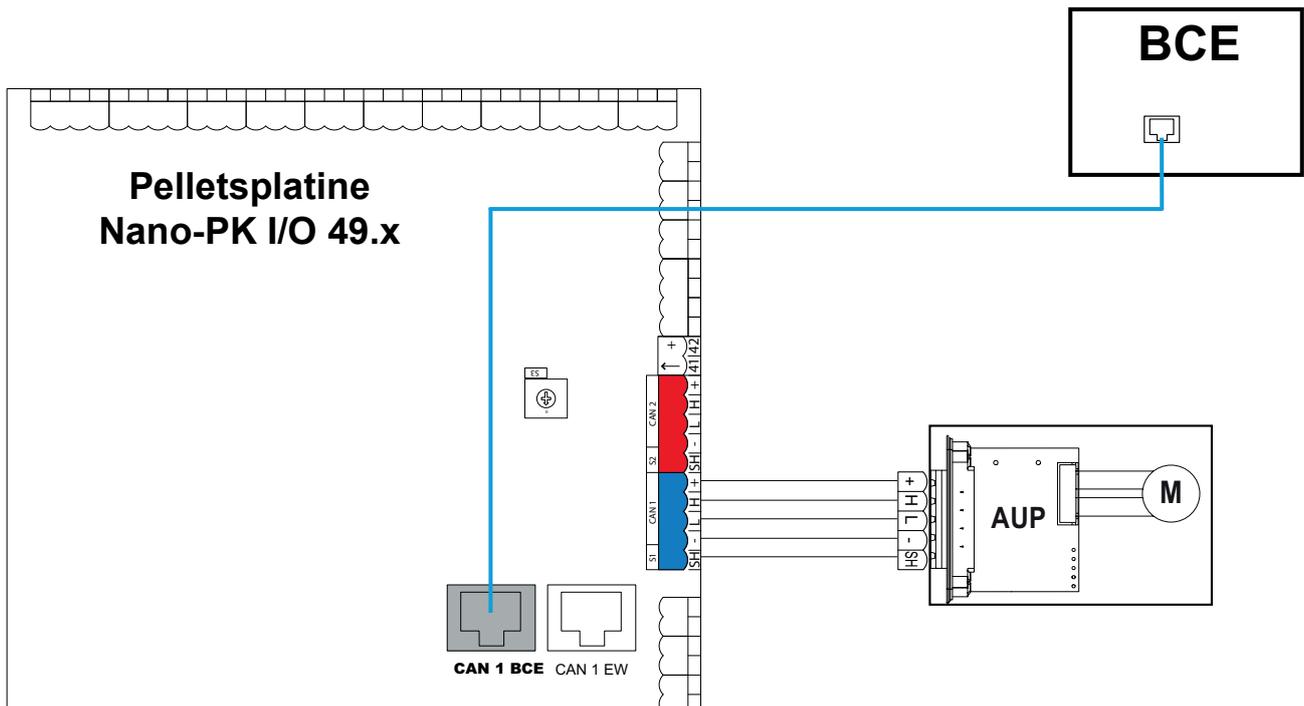
Die Verkabelung ist je nach Anlage herzustellen.

- ☞ Kabel (2x2x0.5 mm², geschirmt, paarverseilt) bauseits bereitstellen



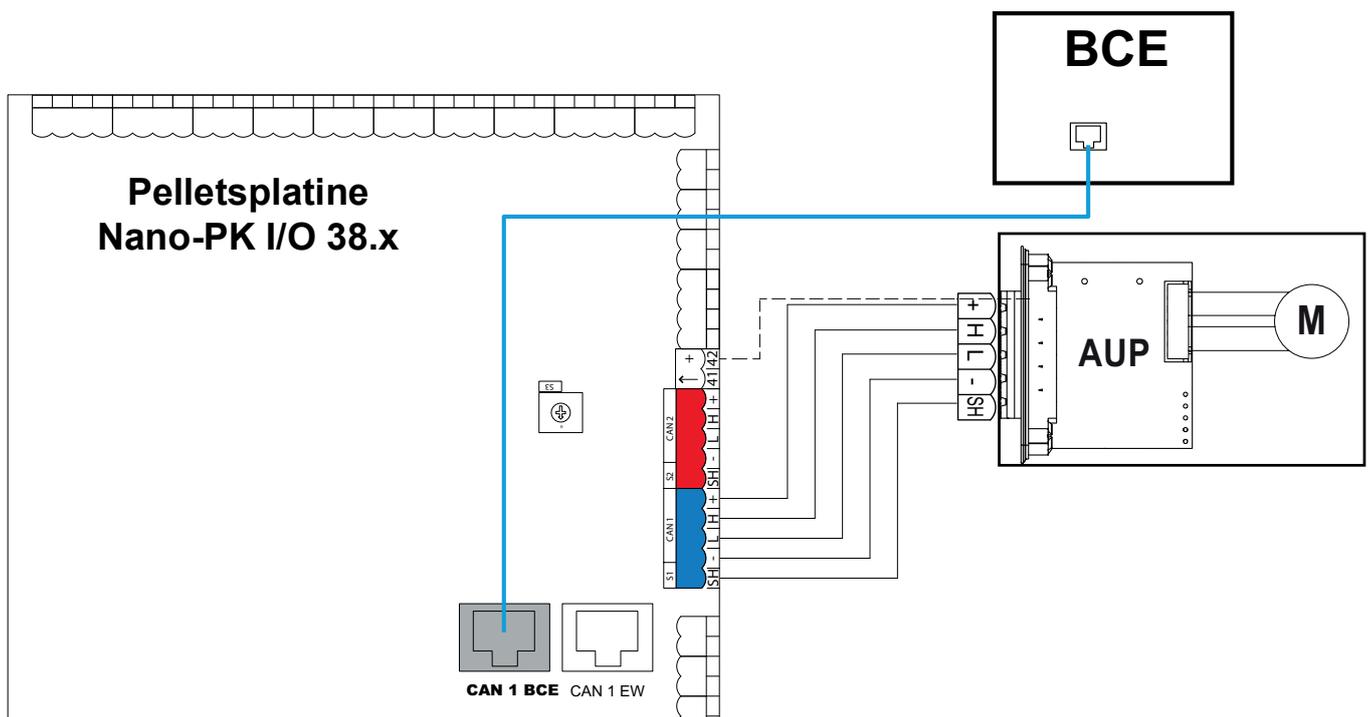
- ☐ Das Kabel mit einer Überlänge von ca. 5-10 cm nach 20 cm das erste Mal an den Pelletsschläuchen befestigen
- Alle 20 cm die Kabelbefestigungen entlang der Schläuche montieren
- Die Umschalteinheit muss auf einer der beiden Endpositionen stehen
- Kabelbefestigung im gesamten bewegten Bereich

9.2 Elektroschema AUP Nano-PK (I/O 49.x)



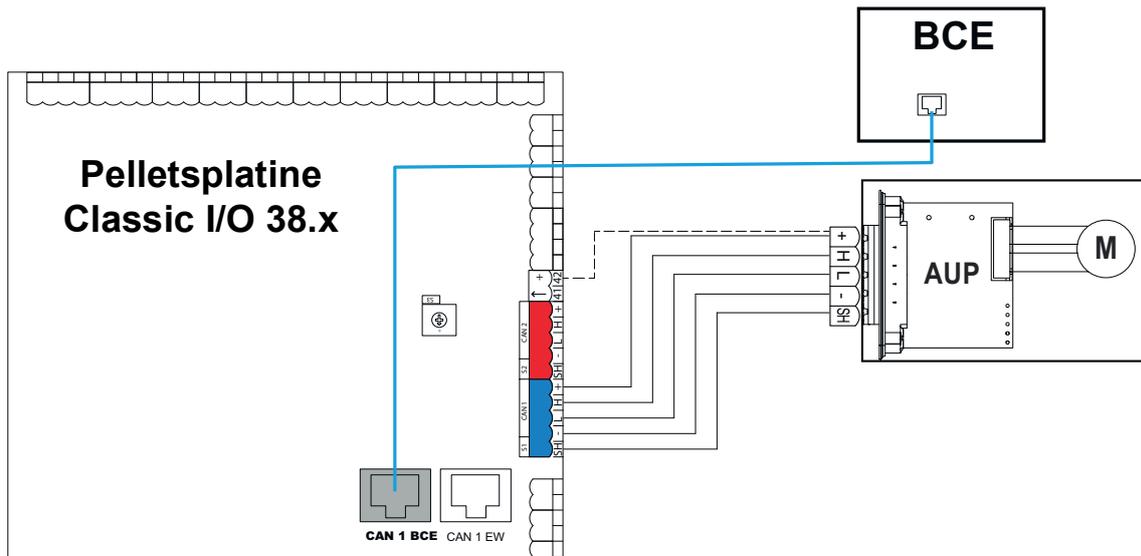
- Den AUP-Stecker bei der Hauptplatine am CAN1 (Blau) anschließen

9.3 Elektroschema AUP Nano-PK (I/O 38.x)



- Bei Pelletsanlage Nano-PK (I/O38.x) ohne digitaler Fernbedienung FR40**
- Den AUP-Stecker bei der Hauptplatine am CAN1 (Blau) anschließen
- Bei Pelletsanlage Nano-PK (I/O 38.x) mit digitaler Fernbedienung FR40**
- Minus (-), High (H), Low (L) und Schirm (SH) am CAN1 (Blau) der Hauptplatine anschließen
 - Plus (+) am Stecker Nr. 42 der Hauptplatine anschließen

9.4 Elektroschema AUP Classic (I/O 38.x)



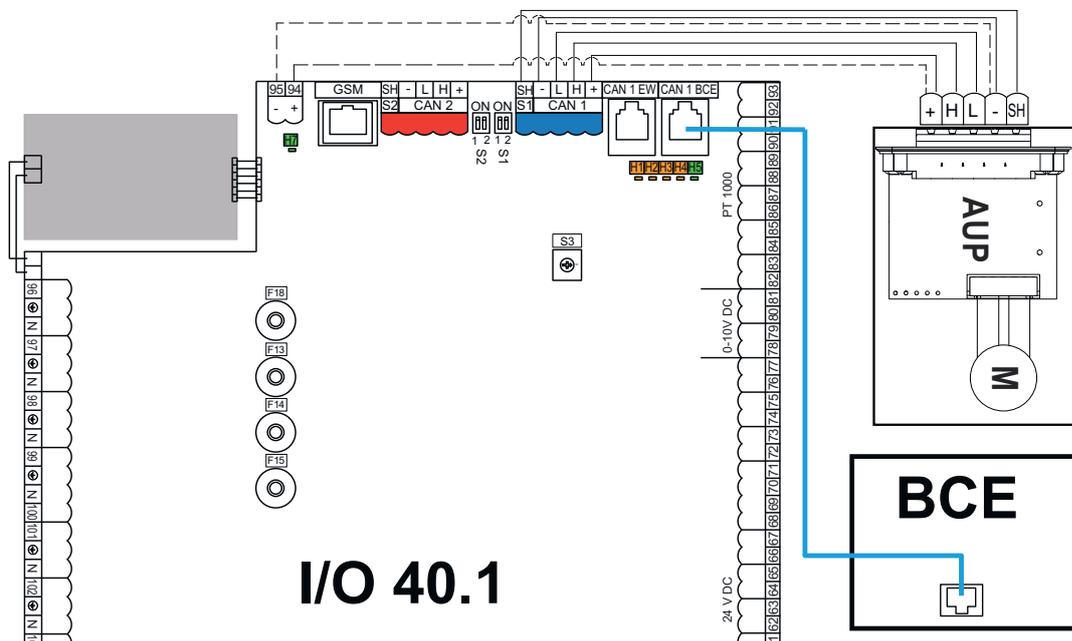
Bei Pelletsanlagen Classic (I/O 38.x) ohne digitaler Fernbedienung FR40

- Den AUP-Stecker bei der Hauptplatine am CAN1 (Blau) anschließen

Bei Pelletsanlagen Classic (I/O 38.x) mit digitaler Fernbedienung FR40

- Minus (-), High (H), Low (L) und Schirm (SH) am CAN1 (Blau) der Hauptplatine anschließen
- Plus (+) am Stecker Nr. 42 der Hauptplatine anschließen

9.5 Elektroschema AUP Eco-PK (I/O 40.x)

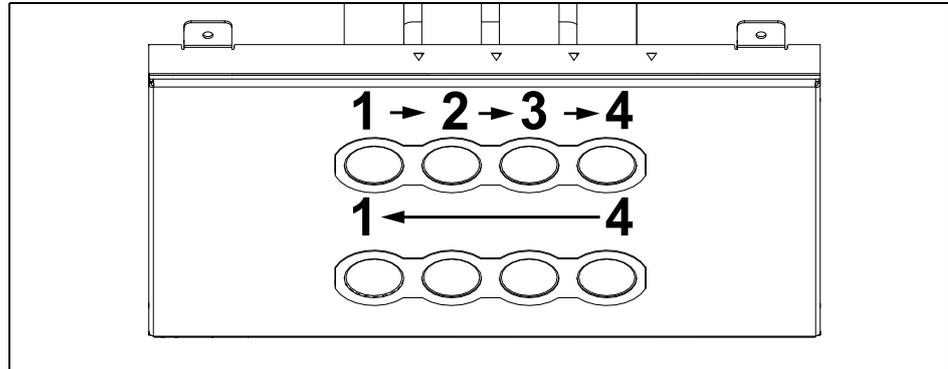


- High (H), Low (L) und Schirm (SH) am CAN1 (Blau) der Hauptplatine anschließen

- Plus (+) und Minus (-) am Stecker Nr. 94/95 der Hauptplatine anschließen

10 Steuerung Umschalteinheit

Die Ansteuerung erfolgt über die Hargassner Kesselsteuerung.
Die Positionierung der Umschalteinheit erfolgt in der Reihenfolge, wie im Beispiel einer 4-fach Umschalteinheit ersichtlich: 1-2-3-4---->1-2....



- ☞ Ist eine Position leer gesaugt, positioniert die Umschalteinheit ohne Fehlermeldung auf die nächste Position. Sind alle Positionen leer gesaugt, erfolgt die Fehlermeldung **maximale Saugzeit überschritten**.
- ☞ Dauer des Saugversuchs pro Position zum Füllen des Pelletsbehälters je nach eingestellter Zeitdauer, Werk: 10 Minuten
- ☞ Beim Positionieren der Umschalteinheit ist die Saugturbine deaktiviert (gegenseitige Verriegelung, kein Saugen von Pellets)

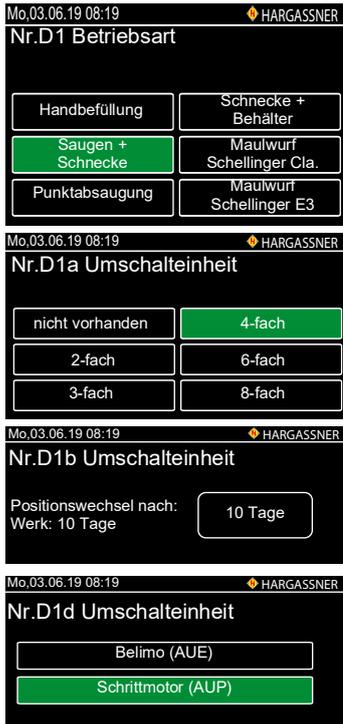
10.1 Betriebsart Hand

	A C H T U N G
<p>Motor referenzieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Anschließen der Umschalteinheit referenziert sich der Motor automatisch ☞ Die Umschalteinheit referenziert sich nach jedem Stromlosschalten und wieder Inbetriebnehmen neu ☞ Ein manuelles Referenzieren sowie Anfahren der einzelnen Positionen ist in der Betriebsart HAND möglich 	



- Nr. **6b** Pellets AUP Nano und Classic
 - ☞ POS.1 bis POS.2 bei Pellets AUP Nano und Classic
- Nr. **16b** Pellets AUP Eco-PK
 - ☞ POS.1 bis POS.8 bei Pellets AUP Eco-PK
 - Manuelles Anfahren einzelner Positionen (1-x) durch Drücken auf die gewünscht Position.
 - Anschließend **kurz** den Pelletstransport an jeder Position kontrollieren.
 - **Pellets nachfüllen** Nr.8 Pellets AUP Nano und Classic
 - **Pellets nachfüllen** Nr.18 Pellets AUP Eco-PK

10.2 Installateureinstellungen



- Nr.**D1** Pellets AUP Nano und Classic

- Nr.**D31** Pellets AUP Eco-PK

Parametrierung der Umschalteneinheit (an der Kesselsteuerung)

- ☞ Punktabsaugung (RAPS)
- ☞ Saugen + Schnecke (RAS)



- Nr.**D1a** Pellets AUP Nano und Classic

- Nr.**D31a** Pellets AUP Eco-PK

Anzahl der Umschaltpositionen einstellen

- ☞ Bei Punktabsaugung: 2-,3-,4-, 6-, 8-fach
- Bei zwei Raumaustragungsschnecken: 2-fach



- Nr.**D1b** Pellets AUP Nano und Classic

- Nr.**D31b** Pellets AUP Eco-PK

Verweildauer je Position einstellen

- ☞ Werk:10 Tage



- Nr.**D1d** Pellets AUP Nano und Classic

- Nr.**D31c** Pellets AUP Eco-PK

System der Umschalteneinheit

- ☞ Belimo (AUE)
- ☞ Schrittmotor (AUP)

10.3 Serviceeinstellungen



- Nr.**R25** Pellets AUP Nano und Classic

- Nr.**R26** Pellets AUP Eco-PK

Dauert die Saugzeit länger als die eingestellte Zeit, ohne dass der Tagesbehälter gefüllt wurde, erfolgt die automatische Umschaltung zur nächsten Position.

Werk: 10 Min

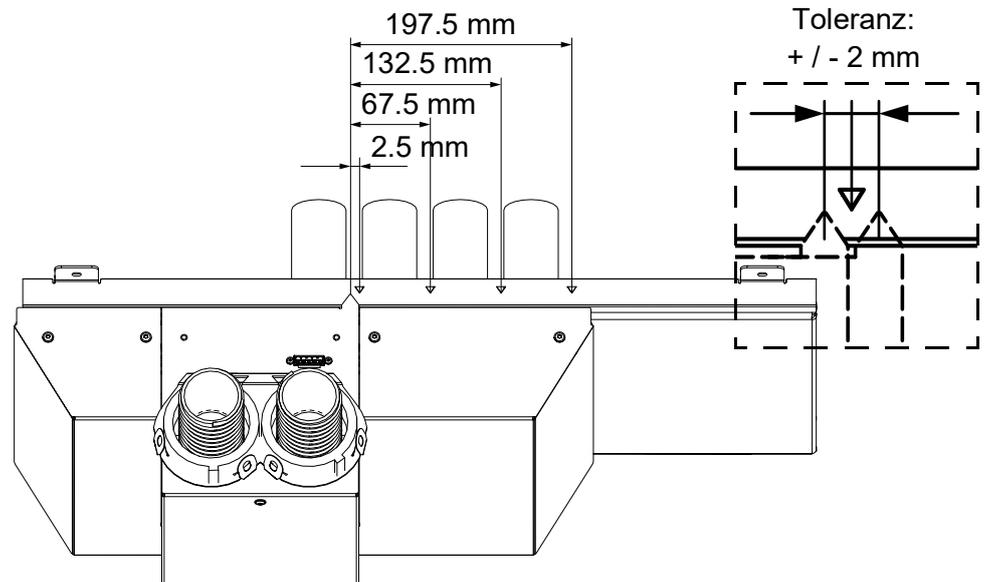


- Nr.**R27a-h** Pellets AUP Nano, Classic und Eco-PK

Einstellung der Positionen z. B. nach einem Tausch des Motors.

- ☞ Markierung vom Schieber und der Grundplatte müssen übereinstimmen

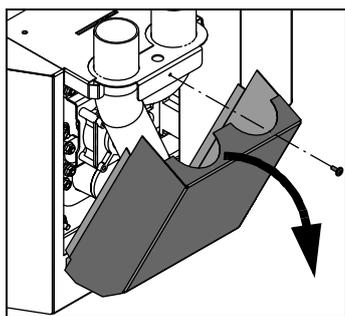
Toleranz: ± 2 mm



10.4 Fehlermeldung

Nr.	Verursacher	Ursache /Problem	Lösung
0171-0178	Pellets füllen über Position 1-8 nicht möglich (AUP)	Angezeigte Position nicht erreicht; Umschalteinheit versucht auf die Ausgangsposition zurück zu fahren; stimmt Soll- /Ist-Position überein, die Fehlermeldung quittiert;	Kabelbelegung überprüfen; Umschalteinheit reinigen;
0250	Motorplatine Umschalteinheit nicht angeschlossen	Platine der Umschalteinheit defekt / nicht vorhanden, Verbindungskabel unterbrochen / nicht angeschlossen	Anschlüsse der Kabel überprüfen; Softwareeinstellungen überprüfen; Service verständigen
0251	Motor Umschalteinheit nicht angeschlossen	Motor AUP nicht angeschlossen; Leitungsunterbrechung; Motor oder Motorplatine defekt;	Motor richtig anschließen und auf festen Sitz achten; Verdrahtung überprüfen; Motor oder -Platine tauschen; Elektriker oder Service verständigen;
0252	Umschalteinheit erreicht Position nicht	Die angezeigte Position konnte nicht erreicht werden. Die Umschalteinheit versucht wieder auf die Ausgangsposition zurück zu fahren. Stimmt die Soll-/Ist Position der Umschalteinheit überein, kann die Fehlermeldung quittiert werden.	Kabelbelegung überprüfen; Spannungen an der Platine und an den Anschlussklemmen der Stecker messen; Kabelbelegung der Stecker prüfen ;Umschalteinheit reinigen (Gleitfläche zwischen Grundplatte und Schiebefläche); Nach dem Zusammenbau: Positionen der Umschalteinheit kontrollieren.
0253	Motor AUP Kurzschluss	Kurzschluss AUP - Motor	Kurzschluss beseitigen; Verdrahtung bzw. Verbindungsstecker überprüfen; Motorplatine tauschen; Elektriker oder Service verständigen
0254	Motorplatine AUP Übertemperatur	max. Platinentemperatur überschritten	Umgebungstemperatur senken
0255	Motorplatine AUP Unterspannung 24V	min. Versorgungsspannung unterschritten	Steckverbindung und Verkabelung überprüfen; Sind mehrere Teilnehmer am „blauen CAN“ angeschlossen, ist die Versorgung zur AUP anderweitig herzustellen Pellets 6-60 kW: Stecker Nr. 42 Pellets 70-200 kW: Stecker Nr. 94 / 95
0256	Umschalteinheit befindet sich nicht in Position	AUP erreicht die „neue Position“ nicht; Umschalteinheit versucht auf die Ausgangsposition zurück zu fahren. Stimmt die Soll-/Ist Position überein, kann die Fehlermeldung quittiert werden	Kabelbelegung überprüfen; Umschalteinheit reinigen; nach dem Reinigen die Position der Umschalteinheit kontrollieren

10.5 Manuelles Positionieren der AUP

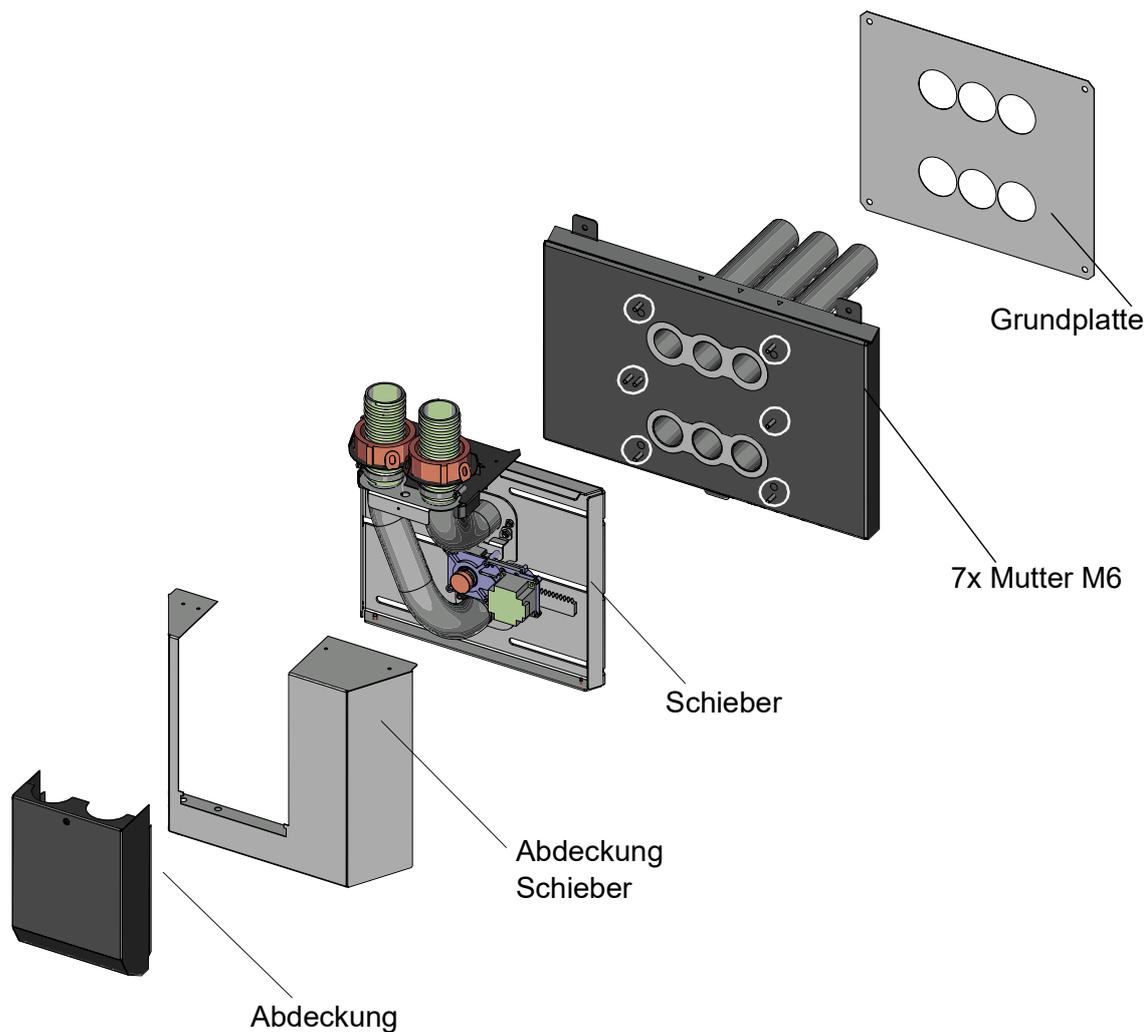


- ☞ Das manuelle Positionieren der Umschalteinheit darf nur von geschulten und qualifizierten Personen durchgeführt werden
- Den Stecker der AUP oben am Schieber abstecken
- ☞ Die Umschalteinheit **muss** beim manuellen Positionieren **stromlos** sein
- Die Abdeckhaube nach vorne kippen und nach oben weg heben
- Die Entriegelungstaste vom Schrittmotor gedrückt halten und den Schieber in die gewünschte Position bringen
- Die Entriegelungstaste loslassen
- Die Abdeckhaube wieder montieren
- Den Stecker wieder anstecken
- ☞ Liegt keine Störung an, referenziert sich der Motor neu

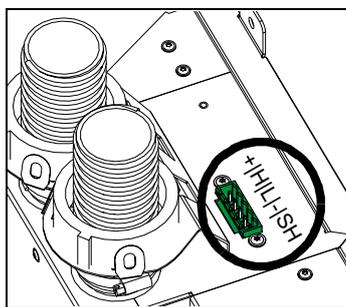
11 Wartung und Reinigung

 	<p style="text-align: center;">G E F A H R</p> <p>Rotierende Schnecke und bewegte Bauteile! Amputation, Quetschen der Hand durch Hineingreifen in die Schnecke oder auf bewegte Teile</p> <ul style="list-style-type: none">• Zugriff zu den Schnecken und Antrieben bei eingeschalteter Anlage unterlassen• Aschebehälter richtig am Kessel befestigen und verriegeln• Keinen Arbeitsvorgang an der Anlage einleiten, wenn sich Personen im Gefahrenbereich der Anlage aufhalten• Reinigungen und Beseitigung von Verstopfungen nur mit Stange
	<p style="text-align: center;">G E F A H R</p> <p>Anlage stromlos schalten! Berühren von spannungsführenden Klemmen kann zum Tod führen</p> <ul style="list-style-type: none">• Vor dem Reinigen und vor Wartungsarbeiten die Anlage stromlos schalten ☞ Netzhauptschalter ausschalten und versperren
  	<p style="text-align: center;">G E F A H R</p> <p>Nach Netzhauptschalter-Aus-Betätigung Verletzungsgefahr beim Hineingreifen in den Gefahrenbereich durch Wieder-Inbetriebnehmen!</p> <p>Quetschung, Amputation</p> <ul style="list-style-type: none">• Nach Betätigung des Netzhauptschalters nicht bedenkenlos in den Gefahrenbereich greifen• Während der Tätigkeit an der Anlage den Hauptschalter ausschalten, mit Vorhängeschloss absperren und den Schlüssel für die Dauer der Tätigkeit bei sich tragen. Ausgabe eines Schlüssels nur an die verantwortliche Person• Störung beheben• Bei neuerlicher Inbetriebnahme darauf achten, dass sich keine Person im Gefahrenbereich aufhält

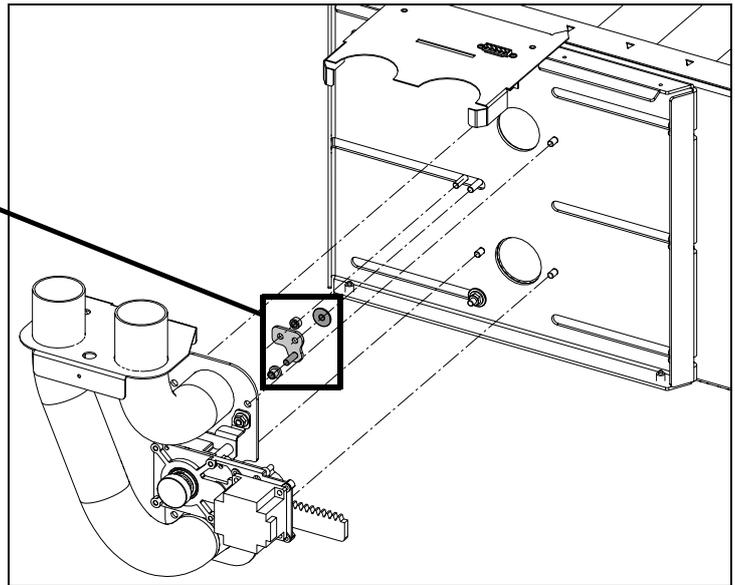
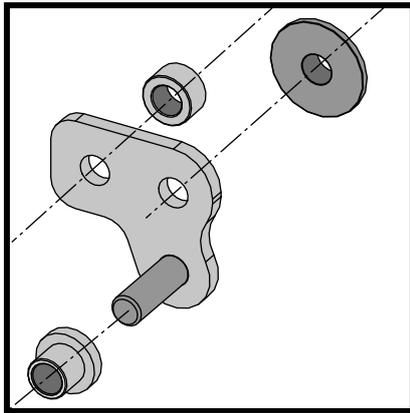
11.1 Demontage für Wartung und Reinigung



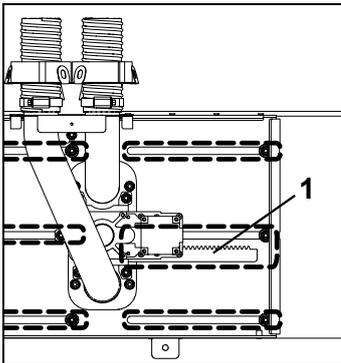
11.2 Reinigung der Gleitflächen



- AUP-Stecker abstecken
- Abdeckung abnehmen
- Abdeckung vom Schieber demontieren



- Pelletschläuche entfernen
 - Optional: Haltewinkel mit Brandschutzmanschetten entfernen
- Rohrbogengruppe demontieren
 - ☞ Befestigungspunkte lösen (5x Mutter M6 siehe Aufkleber)
- Schiebepatte und Mitnehmer für Zahnstange abschrauben (7x Mutter M6)
 - ☞ Auf Position der Kleinteile achten
- Gleitflächen reinigen
- Dünnen Schmierfilm bei den Gleitflächen und der Zahnstange **(1)** auftragen
- In umgekehrter Reihenfolgen zusammenbauen
- AUP-Stecker einstecken
 - ☞ AUP referenziert sich automatisch nach dem Anschließen

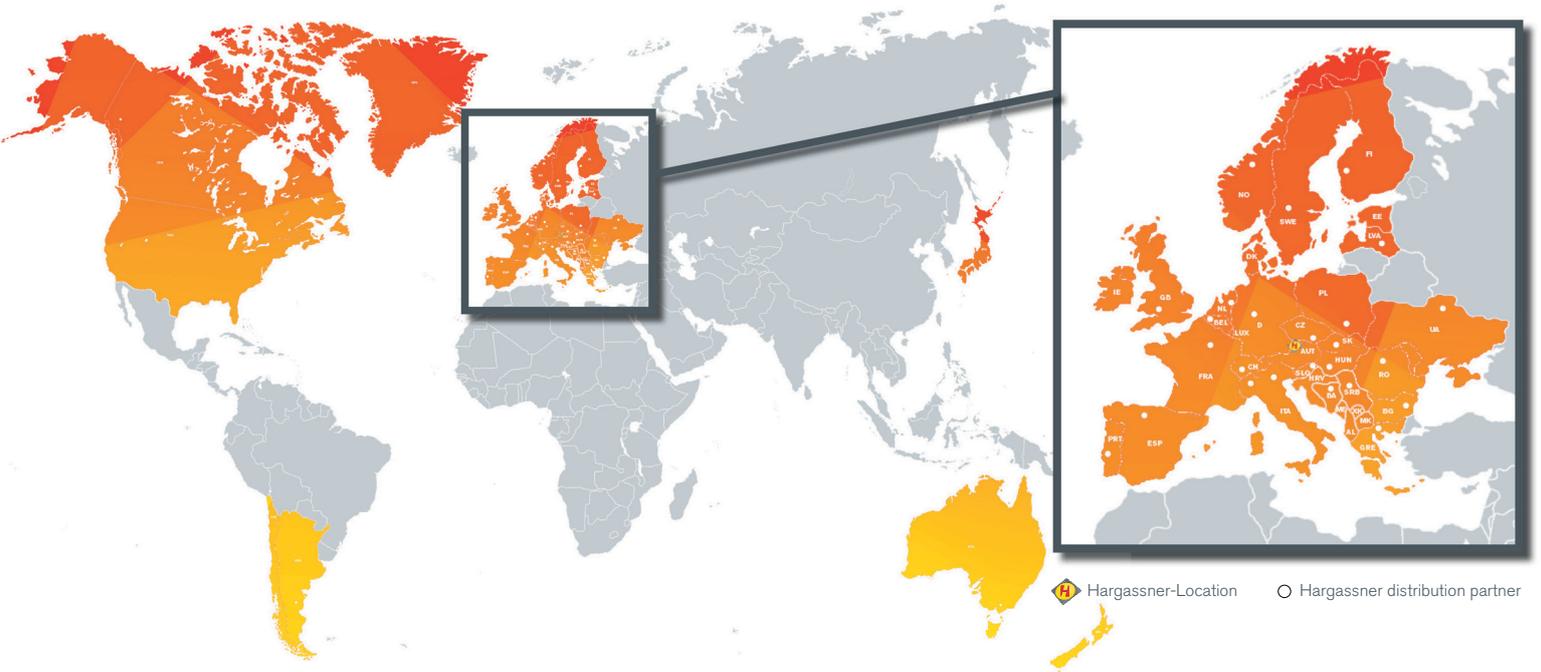


Notizen

Notizen

Notizen

Your expert for **PELLET | WOOD LOG | WOOD CHIP** HEATING



hargassner.com

AUSTRIA

HARGASSNER Ges mbH
Anton Hargassner Strasse 1
A-4952 Weng
Tel. +43 (0) 77 23 / 52 74
Fax +43 (0) 77 23 / 52 74 - 5
office@hargassner.at

GERMANY

HARGASSNER DE GmbH
Heraklithstraße 10a
D-84359 Simbach/Inn
Tel. +43 (0) 77 23 / 52 74
Fax +43 (0) 77 23 / 52 74 - 5